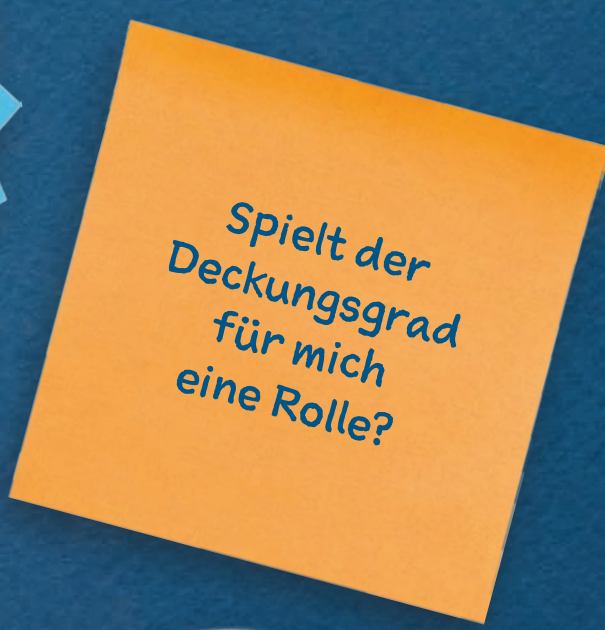


Das ABC meiner Pensionskasse

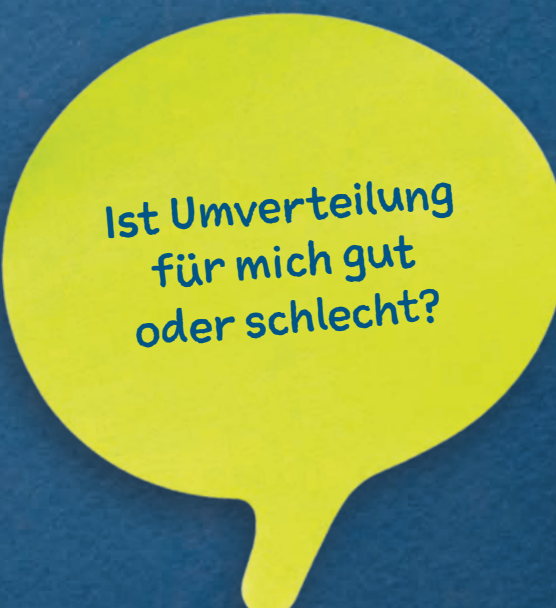
Geschäftsbericht 2022



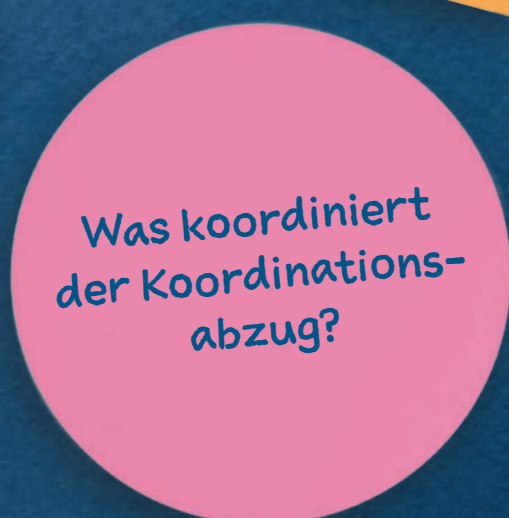
Wie hoch wird
meine Rente
sein?



Spielt der
Deckungsgrad
für mich
eine Rolle?



Ist Umverteilung
für mich gut
oder schlecht?



Was koordiniert
der Koordinations-
abzug?

BVG

Das BVG ist das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge. Es regelt die Vorschriften rund um die Mindestleistungen der obligatorischen beruflichen Vorsorge. Die meisten Pensionskassen sehen in ihren Reglementen weitergehende, überobligatorische Leistungen vor.

Parität

In Bezug auf die berufliche Vorsorge haben Arbeitnehmende und Arbeitgebende eigene Interessen. Deshalb werden Pensionskassen paritätisch geführt, das heisst, der Vorstand oder Stiftungsrat setzt sich zu gleichen Teilen aus Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite zusammen.

Umwandlungssatz

Wie hoch wird meine Rente sein? Der Umwandlungssatz hilft, diese Frage zu beantworten. Der Umwandlungssatz ist der Prozentsatz, mit dem mein Altersguthaben bei Pensionierung in eine Altersrente umgewandelt wird. Die Höhe des Umwandlungssatzes wird im Wesentlichen von zwei Grössen bestimmt: durch den impliziten technischen Zins (Renditeerwartung des Vorsorgekapitals) und die zugrunde liegende Annahme der Lebenserwartung.

Inhalt

Einleitung

Das ABC meiner Pensionskasse	04
Das Jahr im Überblick	06
Kennzahlen	11
Wer wir sind	12

Geschäftsentwicklung

Portfolio 31.12.2022 und Performance	14
Deckungsgrad und Verwaltungskosten	15

Versicherung

Versicherungstechnische Informationen	16
Zinssätze und Jahresteuierung	17

Kapitalanlagen

Anlagestrategie und Anlagetaktik	18
Festverzinsliche Anlagen	20
Hypotheken	21
Aktien	22
Alternative Anlagen	24
Immobilien	25
Immobilien direkte Anlagen	26
Aktuelles Projekt	31

Jahresrechnung

Bilanz	32
Betriebsrechnung	34
Anhang	36
1. Grundlagen und Organisation	36
2. Aktive Versicherte und Rentner/Rentnerinnen	40
3. Art der Umsetzung des Zwecks	42
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	44
5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	45
6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	51
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	61
8. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	64
Bericht der Revisionsstelle	65

Das ABC meiner Pensionskasse

Liebe aktiv Versicherte, Pensionierte und Arbeitgebende

Das Jahr 2022 war ein in jeder Beziehung schwieriges Jahr. Politische, gesellschaftliche und wirtschaftsbezogene Ereignisse haben die Welt, und wie wir sie wahrnehmen, verändert. Der Krieg in der Ukraine zwang uns, die als fast selbstverständlich wahrgenommene Sicherheitslage in Europa zu überdenken. Die Angst vor Energieengpässen forderte uns privat und liess die Preise von Strom, Gas und Erdöl temporär in extreme Höhen schnellen. Die globalen Lieferketten stottern nach wie vor, und als Folge dieser Angebotsstörungen stieg die Inflation im dritten Quartal 2022 in den USA und im Euroraum auf Rekordwerte. Die US-Notenbank (Fed) und die Europäische Zentralbank (EZB) reagierten mit heftigen Zinserhöhungen. Auch die Schweizer Nationalbank (SNB) rückte in der zweiten Jahreshälfte von ihrer Negativzinspolitik ab und hob den Leitzins auf das Niveau von 1,0 Prozent an. Sorgen um eine weltweite Rezession ergänzten das herausfordernde Bild.

Die Finanzmärkte wurden von diesen Ereignissen durchgeschüttelt. Für Aktien war 2022 das schlechteste Börsenjahr seit der Finanzkrise 2008 und eines der schlechtesten überhaupt. Dass gleichzeitig auch Obligationen rekordhohe Verluste verzeichneten, war eine aussergewöhnliche Konstellation, die sich auch in der Wertentwicklung unserer Anlagen und im Deckungsgrad der LUPK niederschlug. Wir mussten im Jahr 2022 eine negative Performance von 6,4 Prozent ausweisen. Im Branchenvergleich schnitten wir jedoch sehr gut ab: Der Branchenvergleichsindex Pictet Index BVG-25 plus (2005) verzeichnete im letzten

Jahr ein Minus von 14,1 Prozent. Die LUPK hat diesen Index über den Zeitraum von fünf und zehn Jahren übertroffen; der Grund dafür ist unsere defensive, sorgfältig diversifizierte Anlagestrategie.

Der Deckungsgrad der LUPK sank im Jahresverlauf um knapp 10 Prozentpunkte von 115,5 auf 105,9 Prozent – bei einem unveränderten technischen Zinssatz von 1,5 Prozent. Auch diesbezüglich stehen wir im Vergleich gut da; schweizweit sank der Deckungsgrad von Pensionskassen letztes Jahr um durchschnittlich 15 Prozentpunkte. Im Gegensatz zu einigen anderen Pensionskassen weist die LUPK nach diesem schwierigen Jahr keine Unterdeckung auf. Unsere finanzielle Stabilität ist trotz widrigem Umfeld gesichert, und die LUPK ist eine robuste und grundsolide Pensionskasse. Deshalb haben wir uns entschlossen, die Verzinsung der Altersguthaben für das Jahr 2023 unverändert bei 2,5 Prozent zu belassen.

Wir dürfen noch weitere positive Entwicklungen vermelden. Seit vielen Jahren schon ist es uns ein grosses Anliegen, die Vermögen unserer Versicherten nachhaltig und verantwortungsbewusst anzulegen. Mitte 2022 haben wir im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht publiziert. Der Bericht zeigt auf, wie die LUPK Nachhaltigkeitskriterien im Anlageprozess integriert, welche Meilensteine wir schon erreicht haben und welche künftigen Ziele wir anstreben. Zudem haben wir die letztjährige Nachhaltigkeitsprüfung unseres Portfolios erneut erfolgreich abgeschlossen. Die Aktien- und Obligationenanlagen der LUPK sind deutlich nachhaltiger als ihre Referenzindizes. Im Immobilienportfolio,

Altersgutschrift
Die Altersgutschrift ist der Betrag, der meinem Vorsorgekonto jedes Jahr gutgeschrieben wird. Die Höhe dieses Betrages ist abhängig von meinem Alter und meinem versicherten Lohn.

das sich im Eigenbesitz der LUPK befindet, haben wir den Energieverbrauch unserer Liegenschaften gegenüber 2020 um bereits 16 Prozent reduziert und den Anteil an erneuerbaren Energien deutlich erhöht – eine Entwicklung, die wir auch im Jahr 2023 zielstrebig vorantreiben.

Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung und der sichere Umgang mit den Personeninformationen und anderen sensiblen Daten unserer Versicherten gehören ebenfalls zum Thema Nachhaltigkeit. Um den strengen Anforderungen an den Datenschutz gerecht zu werden und die gesetzlichen Bedingungen des im Herbst 2023 in Kraft tretenden neuen Datenschutzgesetzes zu erfüllen, hat die LUPK schon im Jahr 2021 den Aufbau eines Informationssicherheits- und Datenschutzmanagementsystems lanciert. Dieses Projekt ist bereits weit fortgeschritten, und Mitte 2023 werden wir nach entsprechender Prüfung von der unabhängigen Zertifizierungsstelle SQS die Datenschutzgütesiegel «VDSZ» und «GoodPriv@cy» erhalten.



Luzerner Pensionskasse

Roland Haas
Präsident

Und nicht zuletzt ist am 1. Juli 2022 das neue Wahlreglement für die Nomination und Wahl der Arbeitnehmervertretung in den Vorstand der LUPK in Kraft getreten. Es ist die rechtliche Grundlage für den Nominations- und Wahlprozess der Arbeitnehmervertretung in den Vorstand, und die betroffenen Personalverbände wurden eingeladen, ihre Nominationen für die Amtsperiode 2023 bis 2027 einzureichen.

Das Thema unseres Geschäftsberichts 2022 lautet «Das ABC meiner Pensionskasse». Wir möchten damit helfen, Licht in den zuweilen komplexen Begriffsdschungel von Pensionskassen zu bringen und unsere Versicherten dazu animieren, sich noch intensiver mit ihrer Altersvorsorge auseinanderzusetzen.

Einmal mehr sprechen wir unseren Mitarbeitenden unseren grossen Dank aus – sie haben in einem schwierigen Jahr erneut hervorragende Arbeit geleistet.



Reto Tarreghetta
Geschäftsführer

Das Jahr im Überblick

Nach dem Rekordergebnis im Vorjahr hat die Luzerner Pensionskasse (LUPK) im Anlagejahr 2022 das schlechteste Resultat seit der Finanzkrise 2008 erzielt. Der Krieg in der Ukraine, die steigende Inflation, die Zinserhöhungen der Zentralbanken und Sorgen um eine weltweite Rezession führten zu hohen Verlusten an den Finanzmärkten. Die Performance von minus 6,4 Prozent hat sich auch negativ auf den Deckungsgrad der LUPK ausgewirkt; er sank im Jahresverlauf von 115,5 auf 105,9 Prozent.

Jahresergebnis und Deckungsgrad

Die Luzerner Pensionskasse (LUPK) hat im ausserordentlich schwierigen Anlagejahr 2022 eine Rendite von minus 6,4 Prozent erzielt und die Sollrendite deutlich verfehlt. Für Aktien war 2022 das schlechteste Börsenjahr seit der Finanzkrise 2008 und eines der schlechtesten überhaupt. Dass gleichzeitig auch Obligationen rekordhohe Abgaben verzeichneten, war eine aussergewöhnliche Konstellation.

Gegenüber der internen Benchmark und im Branchenvergleich haben wir jedoch ein sehr gutes Resultat erzielt: Der Pictet Index BVG-25 plus (2005) wies im letzten Jahr ein Minus von 14,1 Prozent aus. Über den Zeitraum von fünf Jahren hat die LUPK diesen Index um 2,8 Prozent p.a. übertroffen.

Die negative Anlagerendite wirkte sich auch auf den Deckungsgrad aus. Der Deckungsgrad der LUPK sank im Jahresverlauf um 9,6 Prozentpunkte von 115,5 auf 105,9 Prozent. Auch diesbezüglich stehen wir im Vergleich gut da;

schweizweit sank der Deckungsgrad von Pensionskassen letztes Jahr um schätzungsweise 15 Prozentpunkte.

Die negative Wertentwicklung ist vor allem auf Aktien- und Obligationenanlagen zurückzuführen, die das Resultat mit einem Performancebeitrag von minus 5,8 respektive minus 1,9 Prozentpunkten belasteten. Die wichtigsten positiven Performancetreiber waren Immobilien- und Infrastrukturanlagen mit einem Beitrag von plus 1,4 und 0,2 Prozentpunkten. In den vergangenen Jahren haben wir ihren Anteil zulasten der festverzinslichen Anlagen erhöht, was sich im Jahr 2022 besonders ausgezahlt hat. 2023 werden wir den Sachwertanteil auf Kosten der alternativen Anlagen nochmals etwas ausbauen, um vom partiellen Inflationschutz von Sachanlagen zu profitieren.

LUPK – Reglementsänderung 2022

Am 1. Januar 2022 ist die Änderung des LUPK-Reglements in Kraft getreten, mit der das neue, stufenlose Rentensystem der Eidgenössischen Invalidenversicherung (IV) umgesetzt wurde. Das neue Rentensystem führt zu einer feineren Abstufung des Rentenanspruchs für neue IV-Rentenfälle bei einem Invaliditätsgrad zwischen 41 und 69 Prozent. Eine weitere Anpassung erfolgte im Anhang 5 des LUPK-Reglements. Ab dem 1. Januar 2022 müssen alle Zulagen für Pikett-, Nacht- und Sonntagsdienste zum anrechenbaren Jahresverdienst für die Versicherung bei der LUPK hinzugechnet werden, wenn diese im Einzelfall mindestens 10 Prozent des Lohns im engeren Sinn (Grundlohn für die Arbeitsleistung ohne Zulagen) ausmachen.

Neues Wahlreglement Arbeitnehmervertretung

Der Vorstand hat am 22. Juni 2022 die Einführung des neuen Wahlreglements für die Nomination und Wahl der Arbeitnehmervertretung in den Vorstand beschlossen. Das Reglement ist per 1. Juli 2022 in Kraft getreten und ist die rechtliche Grundlage für den aktuell laufenden Nominations- und Wahlprozess der Arbeitnehmervertretung in den Vorstand. Die Personalverbände gemäss Anhang 4 des Wahlreglements wurden eingeladen, die Nominationen für die Sitze der Wahlkreise 1 bis 3 vorzunehmen und der LUPK einzureichen. Der Wahltag für die neue Amtsperiode 2023 bis 2027, die am 1. Juli 2023 beginnt, ist der 24. Mai 2023. Weitere Informationen dazu sind unter www.lupk.ch aufgeschaltet. Mit dem neuen

Wahlreglement wurden gleichzeitig auch entsprechende Änderungen im LUPK-Reglement und im Geschäftsreglement notwendig. Am 10. Mai 2022 hat eine ausserordentliche Versammlung der Versicherten der LUPK stattgefunden, an welcher die aktiv Versicherten über das neue Wahlreglement informiert wurden und dazu Stellung nehmen konnten.

Neue Grenzbeträge im Versicherungsbereich

Der Bundesrat hat beschlossen, per 1. Januar 2023 die AHV-Renten um 2,5 Prozent zu erhöhen. Aufgrund dieser Anpassung ändern sich auch die Grenzbeträge in der beruflichen Vorsorge.

Ab dem 1. Januar 2023 gelten die folgenden Beträge (pro Jahr):

(Beträge in CHF)	LUPK 2023	LUPK 2022	BVG 2023	BVG 2022
Mindest-Lohn Versicherungspflicht	19'600	19'120	22'050	21'510
Maximal anrechenbarer Jahreslohn	220'223	216'968	88'200	86'040
Koordinationsabzug	14'700	14'340	25'725	25'095
Minimal versicherter Lohn	4'900	4'780	3'675	3'585
Maximal versicherter Lohn	205'523	202'628	62'475	60'945
Maximale AHV-Ersatzrente	23'520	22'944	–	–

Deckungsgrad

Der Deckungsgrad ist eine der wichtigsten Kennzahlen für die Beurteilung der finanziellen Lage einer Pensionskasse. Er zeigt das Verhältnis zwischen dem Vermögen und den Verpflichtungen. Ab einem Deckungsgrad von 100 % hat eine Pensionskasse genug finanzielle Mittel, um alle Leistungsansprüche der Versicherten zu decken.

Am 31.12.2022
betrug der Deckungsgrad
der LUPK

105,9%

Verzinsung der Altersguthaben 2022/23

Die Altersguthaben der aktiv Versicherten wurden im Jahr 2022 zu 2,5 Prozent verzinst – 1,5 Prozentpunkte über dem BVG-Mindestzinssatz von 1 Prozent. Der Bundesrat hat den BVG-Mindestzinssatz für das Jahr 2023 unverändert bei 1 Prozent belassen. Die LUPK hält ebenfalls an ihrem bisherigen Zinssatz fest und verzinst die Altersguthaben der Versicherten im Jahr 2023 weiterhin zu 2,5 Prozent. Der Vorstand der LUPK verfolgt damit eine kontinuierliche Verzinsungspolitik und setzt ein positives Zeichen.

Wechsel auf VZ 2020 Generationentafel

Der Vorstand hat entschieden, für die Bewertung des Vorsorgekapitals Renten per 31. Dezember 2022 die neusten versicherungstechnischen Grundlagen VZ 2020 Generationentafel (bisher VZ 2015 Generationentafel) anzuwenden. Die Umstellung führte zu einer Reduktion des Vorsorgekapitals Renten in der Höhe von 27,8 Mio. Franken sowie zu Reduktionen der technischen Rückstellungen (Risikoschwankungsreserve und pendente Risikofälle) in der Höhe von 4,2 Mio. Franken, was insgesamt einen positiven Effekt von 0,4 Prozentpunkten auf den Deckungsgrad hatte.

Verzinsung Altersguthaben
Die Pensionskasse muss die gemäss BVG-Obligatorium angesparten Altersguthaben der Versicherten mindestens zum BVG-Mindestzinssatz verzinsen. Je nach finanzieller Lage kann sie aber auch einen höheren Zinssatz anwenden.

Datenschutz und Informationssicherheit

Im letzten Geschäftsbericht haben wir darüber informiert, dass wir am Aufbau eines Informationssicherheits- und Datenschutzmanagementsystems arbeiten, um eine Datenschutzzertifizierung zu erhalten. Dies unter anderem auch im Hinblick auf das neue Datenschutzgesetz, das am 1. September 2023 in Kraft treten wird. Im Berichtsjahr haben wir etliche Massnahmen umgesetzt und alle Mitarbeitenden geschult, um die Anforderungen für eine erfolgreiche Zertifizierung zu erfüllen, die Mitte 2023 stattfinden wird.

Digitalisierung

Nachdem wir im Jahr 2021 die Bereiche Versicherung und Hypotheken vollständig auf eine elektronische Dossierführung umgestellt haben, lancierten wir Ende 2022 die elektronische Archivierung im Immobilienbereich. Bis Ende des ersten Quartals 2023 wurden sämtliche physischen Mieter-, Objekt-, und Buchhaltungsunterlagen digitalisiert.

Die LUPK verzinst die Altersguthaben auch im Jahr 2023 zu
2,5 %

Nachhaltigkeitszertifizierung und erster Nachhaltigkeitsbericht

Die LUPK befasst sich aus Risikoüberlegungen intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit und hat im Berichtsjahr ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht publiziert. Darin werden die Fortschritte der LUPK auf dem Weg zu einer noch verantwortungs- und wirkungsvolleren Investorin beschrieben, um nachhaltigen Mehrwert für ihre Versicherten zu schaffen. Der Bericht zeigt auf, wie wir Nachhaltigkeitskriterien im Anlageprozess integrieren, welche Nachhaltigkeits-Meilensteine die LUPK schon erreicht hat und welche künftigen Ziele wir anstreben.

Im Berichtsjahr haben wir unsere Anlagen in Aktien und Unternehmensobligationen erneut hinsichtlich ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) überprüfen lassen. Wir freuen uns sehr, dass wir vom unabhängigen Analyseunternehmen FE fundinfo (Liechtenstein) AG für eine gute ESG-Bewertung unserer Wertschriftenanlagen zertifiziert wurden. Die Aktien und Unternehmensobligationen der LUPK weisen eine um 6 Prozent bessere ESG-Bewertung auf als ihre marktüblichen Referenzindizes. Das LUPK-Portfolio erzielte eine ESG-Bewertung von 7,7 (Rating AA) auf einer Skala von 0 bis 10; dies gegenüber der marktüblichen Benchmark mit einer Bewertung von 7,3 (Rating AA). Die LUPK wird ihr Portfolio auch in Zukunft periodisch auf Nachhaltigkeit und CO₂-Intensität analysieren lassen.

Im Jahr 2022 hat die LUPK zudem zahlreiche klimapositive Anlagen getätigt. So investierten wir im Rahmen des Mandats für Frankenobligationen in mehrere Green Bonds (grüne Obligationen), deren Emittenten die aufgenommenen Gelder ausschliesslich für spezifische

Freizügigkeitsleistung
Die Freizügigkeitsleistung (oder Austrittsleistung) ist mein angespartes Altersguthaben, das mir beim Austritt aus der Pensionskasse mitgegeben wird.

Nachhaltigkeitsprojekte einsetzen. In den Infrastrukturanlagen hat die LUPK weitere Investitionen in erneuerbare Energien getätigt. Sie leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zur Reduktion des CO₂-Ausstosses. Die Infrastrukturanlagen im Bereich erneuerbare Energien betragen mittlerweile fast 2 Prozent des Gesamtvermögens der LUPK.

Erwähnenswert ist auch, dass die LUPK im Berichtsjahr weitere Nachhaltigkeitsfortschritte im Bereich ihrer direkt gehaltenen Immobilien erzielte. So konnten im Vergleich zum Jahr 2020 die Treibhausgasintensität um 29 Prozent und die Energieintensität um 20 Prozent gesenkt sowie der erneuerbare Anteil am Energieverbrauch um 20 Prozent erhöht werden. Bis im Jahr 2050 soll das Immobilienportfolio der LUPK nur noch ein Minimum – wenn technisch möglich netto Null – an CO₂-Emissionen freisetzen.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen über alle Anlagekategorien hinweg werden wir den Anteil von nachhaltigen Anlagen in unserem Portfolio weiter ausbauen.

Vorstand und Personal

Der Vorstand der LUPK besteht aus zwölf Mitgliedern und ist paritätisch aus Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite zusammengesetzt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden sechs Vorstandssitzungen statt.

Neben der Behandlung und Verabschiedung von Jahresrechnung, Jahresbericht, Quartalsberichten und Budget stand im Jahr 2022 die Wahl der Arbeitnehmervertretung in den Vorstand der LUPK im Vordergrund, sowie die damit verbundenen Anpassungen des LUPK-Reglements und des Geschäftsreglements. Ein weiteres wichtiges Projekt war die Datenschutz-Zertifizierung 2023.

Im Jahr 2022 beschäftigte die LUPK 41 Mitarbeitende (inklusive Lernende). Die Lohnsumme des Personals belief sich auf 4,0 Mio. Franken. Die LUPK kennt kein Bonus-Malus-System. Das Verhältnis zwischen dem tiefsten (exkl. Lernende) und dem höchsten Lohn betrug im Berichtsjahr 1 zu 4,2.

Dank

Nach zwei von der Pandemie geprägten Jahren konnten wir ab Februar 2022 Schritt für Schritt wieder zum Normalbetrieb zurückkehren. Unsere Mitarbeitenden setzen sich mit viel Engagement für die LUPK ein – vor Ort wie auch im Homeoffice. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das gesamte LUPK-Team!

Unseren Versicherten und Arbeitgebenden danken wir ganz herzlich für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Entschädigung an die leitenden Organe

Vorstand und Ausschuss

Die Entschädigungen an die Mitglieder des Vorstands und des Ausschusses sind im Geschäftsreglement der LUPK wie folgt geregelt:

Präsidentin oder Präsident	CHF 20'000 pro Jahr (fix)
Mitglied Vorstand und Ausschuss	CHF 10'000 pro Jahr (fix)
Mitglied Vorstand	CHF 5'000 pro Jahr (fix)

Nebst der fixen Entschädigung erhalten die Mitglieder des obersten Organs ein pauschales Sitzungsgeld von 500 Franken pro Sitzung. Die Gesamtentschädigung für den Vorstand und den Vorstandsausschuss betrug im Berichtsjahr 137'500 Franken (davon Präsidium 26'000 Franken). Bei entsprechender Vereinbarung wird die Entschädigung nicht an das Mitglied selbst, sondern an seinen Arbeitgeber ausgerichtet.

Geschäftsleitung

Die Entschädigung der Geschäftsleitung orientiert sich an der Besoldungsverordnung für das Staatspersonal des Kantons Luzern. Die Gesamtlohnsumme der Geschäftsleitung betrug im Berichtsjahr 854'000 Franken (davon Geschäftsführung 235'000 Franken).

Es werden keine variablen Lohnanteile und keine anderen Nebenleistungen an die leitenden Organe ausgerichtet.

Technischer Zinssatz

Der technische Zinssatz dient als Annahme dafür, wie hoch das angesparte Altersguthaben für künftige, garantierte Rentenzahlungen verzinst werden muss. Mit dem technischen Zinssatz werden die zukünftigen Rentenzahlungen per Stichtag abdiskontiert. Der berechnete Barwert (Gegenwartswert) entspricht dem aktuell benötigten Vorsorgekapital für die Renten. Je tiefer der technische Zinssatz ist, desto höher muss das Vorsorgekapital für die Renten sein. Der technische Zinssatz hat deshalb einen direkten Einfluss auf den Deckungsgrad.

Kennzahlen 2022



105,9%
Deckungsgrad



-6,4%
Performance



9'228 Mio.
Bilanzsumme in CHF



27'050
Aktiv Versicherte



8'941
Rentenberechtigte



2,50%
Zinssatz Altersguthaben

Kennzahlen der letzten fünf Jahre

	2022	2021	2020	2019	2018
Deckungsgrad	105,9%	115,5%	107,0%	106,9%	102,0%
Performance	-6,4%	10,4%	3,7%	8,9%	-1,1%
Bilanzsumme in CHF	9'228 Mio.	9'755 Mio.	8'714 Mio.	8'242 Mio.	7'487 Mio.
Aktiv Versicherte	27'050	26'114	25'466	24'082	23'546
Rentenberechtigte	8'941	8'686	8'397	8'101	7'812
Zinssatz Altersguthaben	2,5%	1,50%	1,50%	1,50%	1,50%

Wer wir sind

Vorstand

Arbeitgebervertretung

Roland Haas, Leiter Dienststelle Personal, Präsident | Heinz Bösch, Departementssekretär Finanzdepartement des Kantons Luzern
Herbert Eugster, Rektor Weiterbildungszentrum Kanton Luzern | Benno Fuchs, CEO/Vorsitzender der Geschäftsleitung Luzerner Kantons-
spital AG | Dölf Käppeli, Direktor Gebäude-
versicherung Luzern | Yvonne Zwysig-Vüllers, Präsidentin 1. Abteilung Bezirksgericht Willisau

Arbeitnehmervertretung

Rebekka Renz, Dozentin Hochschule Luzern –
Wirtschaft, Gemeinderätin, Vizepräsidentin
Martin Fluder, Bereichsleiter Pflege Luzerner
Psychiatrie AG | Martin Kaufmann, Fachspezia-
list Wirtschaftsdelikte, Kripo, Luzerner Polizei
Thomas Kaufmann, Leiter OP-Management
Luzerner Kantonsspital AG | Alex Messerli,
Primarlehrer, Präsident Luzerner Lehrerinnen-
und Lehrerverband | Urban Sager, Mittelschul-
lehrer und Dozent PH Luzern

Vorstandsausschuss

Roland Haas, Leiter Dienststelle Personal,
Präsident | Rebekka Renz, Dozentin Hoch-
schule Luzern – Wirtschaft, Gemeinderätin,
Vizepräsidentin | Urban Sager, Mittelschullehrer
und Dozent PH Luzern | Yvonne Zwysig-
Vüllers, Präsidentin 1. Abteilung Bezirksgericht
Willisau

Verwaltung

Geschäftsleitung

Reto Tarregghetta, Geschäftsführer | Rolf
Haufgartner, Leiter Finanzen | Josef Lütolf,
Leiter Wertschriftenanlagen | Herbert Meier,
Leiter Versicherung | Salvatore Talerico,
Leiter Immobilien

Versicherung

Herbert Meier, Leiter Versicherung | Lara
Hellmüller, Fachbearbeiterin | Myriam Imhof,

Sachbearbeiterin | Andrea Mengi, Sachbearbeiterin
Mirjam Roschmann, Sachbearbeiterin | Sabrina
Spieler, Sachbearbeiterin | Antonio Tudisco, Fach-
bearbeiter | Cornelia Wyrsh, Sachbearbeiterin
Stefan Zürcher, Teamleiter aktiv Versicherte

Finanzen

Rolf Haufgartner, Leiter Finanzen | Beat Hermann,
ICT Manager | Patricia Jordi, Fachbearbeiterin
Angela Marelli, Sachbearbeiterin | Anita Ritt, Sach-
bearbeiterin | Armin Schneider, Application Manager

Wertschriftenanlagen

Josef Lütolf, Leiter Wertschriftenanlagen | Lukas
Abt, Asset Manager | David Küng, Asset Manager
Marc Leuenberger, Asset Manager

Immobilien

Salvatore Talerico, Leiter Immobilien | Daniela
Costa, Sachbearbeiterin | Raphael Furrer, Asset
Manager Immobilien | Marilena Gervasio, Team-
leiterin Buchhaltung Immobilien | Markus Graf,
Bauherrenvertreter/Projektleiter | Steffi Hausherr,
Sachbearbeiterin | Gabriela Hügi, Sachbearbeiterin
Chiara Joller, Immobilienbewirtschafterin | Laura
La Scalea, Sachbearbeiterin | Stefan Laubacher,
Teamleiter Immobilienbewirtschaftung | Monika
Meier, Immobilienbewirtschafterin | Laura Mucci,
Immobilienbewirtschafterin | Rahel Rutishauser,
Sachbearbeiterin | Robert Schnyder, Bauherren-
vertreter/Projektleiter | Cornelia Schürch, Sach-
bearbeiterin | Chantal Spycher, Sachbearbeiterin
Stefanie Steiner, Immobilienbewirtschafterin

Sekretariat

Andrea Blenke, Sekretariat Geschäftsleitung

Personal | Organisation

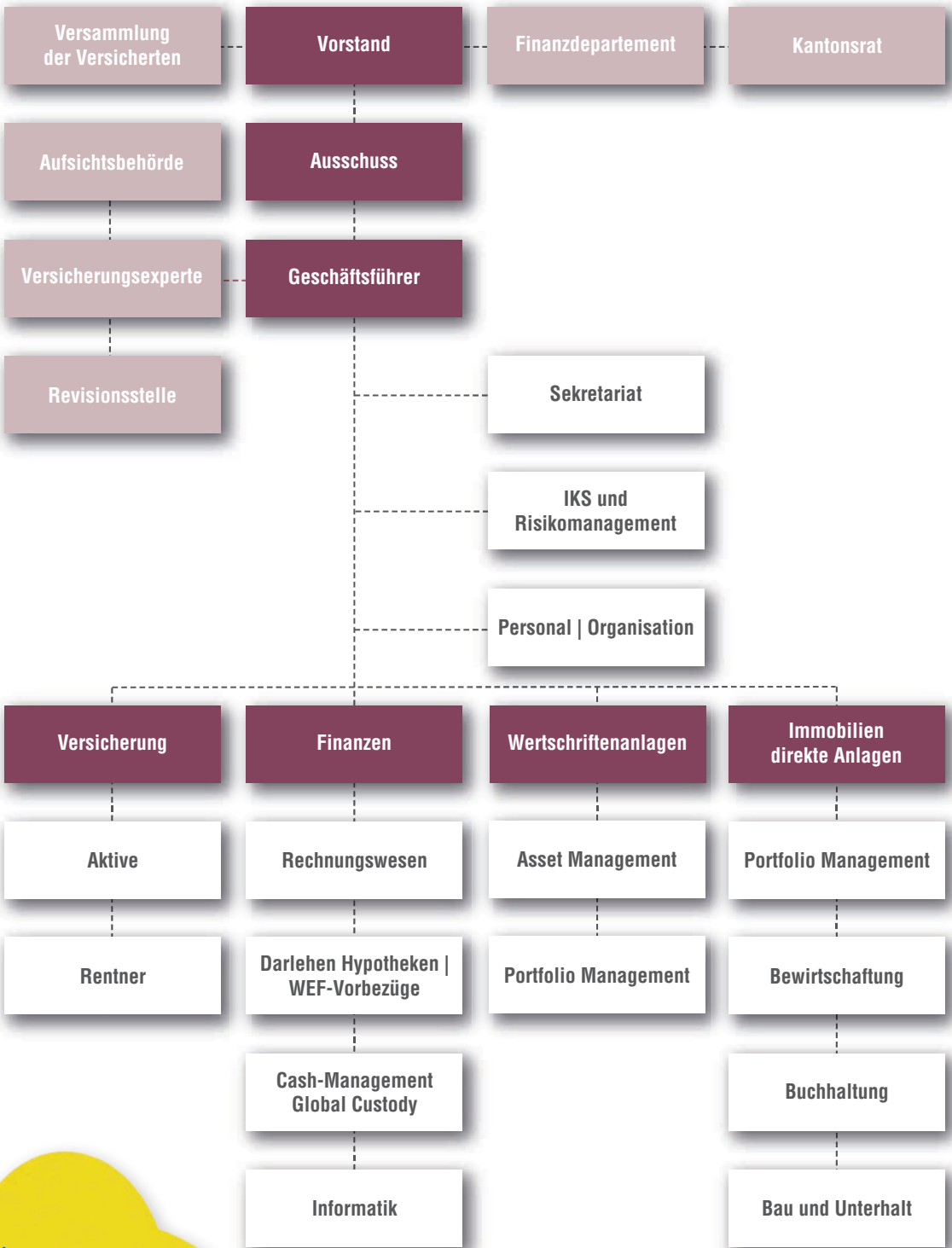
Liz Graber, Sachbearbeiterin

In Ausbildung

Noah Birrer, Lernender | Eline Grüter, Lernende
Yasha Schmid, Lernender

Stand 1. April 2023

Organigramm



**Wertschwankungs-
reserve**
Die Wertschwankungs-
reserve dient dazu,
Renditeschwankungen
der Vermögensanlagen
auszugleichen.

Portfolio 31.12.2022

in CHF 1'000		
Festverzinsliche Anlagen	1'759'331	19,1%
Hypothekardarlehen	531'460	5,7%
Aktien	2'779'908	30,1%
Alternative Anlagen	1'223'945	13,3%
Immobilien	2'922'205	31,7%
Übrige Vermögensanlagen	10'772	0,1%
Bilanzsumme	9'227'621	100,0%

Performance

Performance									
							letzte	letzte	letzte
Mehrjahresvergleich	2022	2021	2020	2019	2018	2017	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre
Festverzinsliche Anlagen	−9,1%	−0,6%	1,2%	2,9%	0,2%	1,5%	−1,2%	0,3%	1,0%
Hypothekardarlehen	1,2%	1,2%	1,2%	1,5%	1,2%	1,3%	1,3%	1,5%	1,9%
Aktien	−18,6%	21,1%	4,6%	24,9%	−9,8%	21,4%	3,0%	7,1%	2,9%
Alternative Anlagen	−1,6%	8,5%	3,0%	4,3%	2,8%	2,9%	3,3%	4,3%	2,1%
Immobilien	4,5%	12,2%	4,4%	4,5%	4,4%	4,6%	5,9%	5,3%	5,1%

Gesamtvermögen	−6,4%	10,4%	3,7%	8,9%	−1,1%	7,3%	2,9%	3,9%	3,0%
Benchmark	−6,8%	8,2%	3,2%	8,9%	−2,0%	7,1%	2,1%	3,4%	2,9%

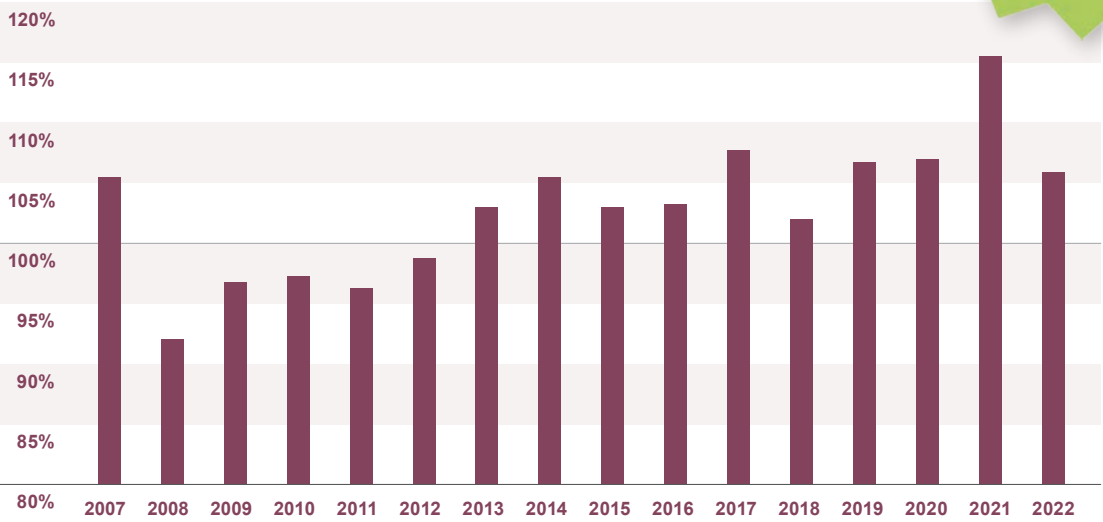
Vergleichsindizes									
Pictet BVG-25 plus (2005)	−14,1%	5,6%	3,3%	10,7%	−3,1%	5,2%	0,1%	2,4%	2,6%
CS PK Index	−10,1%	8,3%	4,1%	11,5%	−3,2%	8,1%	1,8%	3,5%	2,7%
UBS PK Barometer	−9,2%	8,0%	4,5%	10,5%	−2,7%	7,3%	2,0%	3,5%	2,8%

Umverteilung

Im Zusammenhang mit der beruflichen Vorsorge wird oft über die Umverteilung der Mittel von den erwerbstätigen Versicherten zu den pensionierten Versicherten gesprochen. Damit ist gemeint, dass wegen zu hoher Umwandlungssätze Mittel zur Finanzierung der Renten von Neupensionierungen gebraucht werden.

Deckungsgrad und Verwaltungskosten

Versicherter Lohn
Der von meiner Pensionskasse versicherte Lohn entspricht meinem anrechenbaren AHV-Jahreslohn minus Koordinationsabzug.



Verwaltungskosten Versicherung	2022	2021	2020	2019	2018	2017
--------------------------------	------	------	------	------	------	------

Kosten in CHF 1'000						
Versichertenverwaltung	2'341	2'175	1'996	1'866	1'732	1'675
Kosten Versichertenverwaltung pro versicherte Person (in CHF)	65	62	59	58	55	55

Kosten in % des durchschnittlichen Gesamtvermögens	0,02%	0,02%	0,02%	0,02%	0,02%	0,02%
--	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Verwaltungskosten der Vermögensanlagen	2022	2021	2020	2019	2018	2017
--	------	------	------	------	------	------

Kosten in CHF 1'000						
Wertschriftenanlagen direkte Kosten ¹⁾	3'931	3'953	4'334	3'847	4'045	4'738
Wertschriftenanlagen indirekte Kosten ²⁾	35'741	31'047	23'807	18'270	20'939	18'142
./. Erhaltene Rückvergütungen	−630	−318	−564	−357	−626	−1'417
Kosten Wertschriftenanlagen	39'042	34'682	27'577	21'760	24'358	21'463
Kosten Immobilien	2'861	2'644	2'768	2'353	2'146	2'054
Kosten Hypotheken	379	479	386	279	273	252
Kosten Immobilien Portfolio Management	687	831	807	271	199	182
Kosten Vermögensverwaltung	42'969	38'636	31'538	24'663	26'976	23'951

Kosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen						
Wertschriftenanlagen	0,43%	0,36%	0,32%	0,26%	0,32%	0,28%
Immobilien	0,03%	0,03%	0,03%	0,03%	0,03%	0,03%
Hypotheken und Immobilien Portfolio Management	0,01%	0,01%	0,01%	0,01%	0,01%	0,01%
Total	0,47%	0,40%	0,36%	0,30%	0,36%	0,32%

¹⁾ Direkte Kosten werden der LUPK in Rechnung gestellt und in der Betriebsrechnung ausgewiesen.
²⁾ Indirekte Kosten (TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen) werden nicht in Rechnung gestellt, sondern direkt mit den Erträgen verrechnet.

Versicherungstechnische Informationen

Experte für berufliche Vorsorge	Expertenmandat: DEPREZ Experten AG, Zürich Ausführender Experte: Dr. Philippe Deprez	
Stichtag des letzten Gutachtens	31. Dezember 2020	
Art der Kasse	autonome, umhüllende Kasse; 100% Kapitaldeckungsverfahren	
Vorsorgeplan	Beitragsprimat	
Versicherungstechnische Grundlagen	VZ 2020 Generationentafel	
Zinssatz Altersguthaben Aktive	2022 2,50%	ab 1. Januar 2023 2,50%
Technischer Zinssatz	1,50%	

Versicherungsplan Stand 01.01.2023			
Höhe der Beiträge und Altersgutschriften in Prozent der versicherten Besoldung			
	Beiträge Arbeitnehmende	Beiträge Arbeitgeber*	Altersgutschriften
Alter 18–24	0,80%	3,00%	
Alter 25–29	6,75%	8,95%	11,90%
Alter 30–34	7,80%	10,00%	14,00%
Alter 35–41	8,90%	11,10%	16,20%
Alter 42–65 Plan Basis	9,90%	15,20%	21,30%
Alter 42–65 Plan Plus2	11,90%	15,20%	23,30%
Alter 42–65 Plan Plus3	12,90%	15,20%	24,30%
Alter 66–70	6,75%	8,95%	11,90%
* inkl. Zusatzbeiträge für die Ausgleichsgutschriften (Reglementsänderung 2019), für Risiko sowie Rückstellungen für einen zu hohen Umwandlungssatz			
Beitragsverhältnis 2022 Arbeitnehmer/Arbeitgeber	40,6% / 59,4%		
Total Arbeitnehmerbeiträge 2022 in Prozent der versicherten AHV-Lohnsumme	7,7%		
Total Arbeitgeberbeiträge 2022 in Prozent der versicherten AHV-Lohnsumme	11,3%		

Höhe der Umwandlungssätze	Rente in Prozenten des Altersguthabens
Alter 60	4,60%
Alter 61	4,72%
Alter 62	4,84%
Alter 63	4,96%
Alter 64	5,08%
Alter 65	5,20%

BVG-Mindestzinssatz

Der BVG-Mindestzinssatz ist der Zins, zu dem die gemäss BVG-Obligatorium angesparten Altersguthaben der berufstätigen Versicherten mindestens verzinst werden müssen. Er beträgt zurzeit 1% und wird jährlich vom Bundesrat festgelegt.

Zinssätze und Jahresteuering

Jahr	BVG-Zinssatz	LUPK-Zinssatz	LUPK-Zinssatz	Landesindex
		Altersguthaben	Vorsorgekapital	
		Aktive	Renten	der Konsumenten- preise
2000	4,00%	4,00%	4,00%	1,92%
2001	4,00%	4,00%	4,00%	0,27%
2002	4,00%	4,00%	4,00%	0,87%
2003	3,25%	3,25%	4,00%	0,53%
2004	2,25%	1,50%	4,00%	1,52%
2005	2,50%	1,50%	3,50%	0,98%
2006	2,50%	2,50%	3,50%	0,45%
2007	2,50%	2,50%	3,50%	1,80%
2008	2,75%	2,75%	3,50%	1,50%
2009	2,00%	2,00%	3,50%	0,00%
2010	2,00%	1,80%	3,50%	0,20%
2011	2,00%	1,80%	3,50%	−0,50%
2012	1,50%	1,30%	3,00%	−0,40%
2013	1,50%	1,30%	3,00%	0,10%
2014	1,75%	1,75%	3,00%	−0,05%
2015	1,75%	1,75%	2,50%	−1,40%
2016	1,25%	1,25%	2,50%	−0,40%
2017	1,00%	1,00%	2,25%	0,85%
2018	1,00%	1,50%	2,00%	0,90%
2019	1,00%	1,50%	1,75%	−0,10%
2020	1,00%	1,50%	1,50%	−0,70%
2021	1,00%	1,50%	1,50%	1,50%
2022	1,00%	2,50%	1,50%	2,90%

BVG-Zinssatz

Gesetzlicher Zinssatz, mit dem die Altersguthaben nach BVG im Minimum zu verzinsen sind.

LUPK-Zinssatz Altersguthaben Aktive

Zinssatz, mit dem die Altersguthaben (BVG und überobligatorisch) bei der LUPK effektiv verzinst werden. Dieser Zinssatz wird vom Vorstand festgelegt und kann vom BVG-Mindestzinssatz abweichen.

LUPK-Zinssatz Vorsorgekapital Renten (technischer Zinssatz)

Der technische Zinssatz wird auf Empfehlung des Versicherungsexperten vom Vorstand

festgelegt. Es handelt sich um einen modellhaften Zins, der die langfristig zu erwartenden Vermögenserträge abbilden soll. Den grössten Teil der Rentenzahlungen muss die LUPK nicht sofort, sondern erst in einer nahen oder fernen Zukunft erbringen. Die entsprechenden Deckungskapitalien können also auf die Gegenwart diskontiert werden. Dazu wird der technische Zinssatz verwendet.

Landesindex der Konsumentenpreise

Die Berechnung der Jahresteuering erfolgt auf der Basis des Index 1982, immer mit dem Stand Monat November. Die Rentenleistungen der LUPK blieben im Berichtsjahr unverändert.

Anlagestrategie und Anlagetaktik

Die LUPK blickt auf ein herausforderndes Anlagejahr zurück – 2022 war geprägt von wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und geopolitischen Schwierigkeiten, welche die Finanzmärkte massiv belasteten. Der Krieg in der Ukraine, anhaltende Probleme in den globalen Lieferketten und pandemiebedingte Nachholeffekte des privaten Konsums liessen Energie-, Rohstoff-, Lebensmittel- und Güterpreise ansteigen, was zu weltweit erhöhten Inflationsraten führte. Um die Teuerung einzudämmen, haben die wichtigsten Zentralbanken der Welt – die US-Notenbank (Fed) und die Europäische Zentralbank (EZB) – die Leitzinsen deutlich angehoben. Auch die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat sich 2022 von ihrer Negativzinspolitik verabschiedet und erstmals seit sieben Jahren die Zinsen wieder auf über null Prozent angehoben.

Die grosse Unsicherheit über die Folgen des Inflationsanstiegs und die restriktive Geldpolitik der Notenbanken führten sowohl bei Obligationen- als auch bei Aktienanlagen zu deutlichen Kursverlusten. Aufgrund der seltenen gleichzeitigen Korrektur von Obligationen- und Aktienanlagen schützten auch breit diversifizierte Anlageportfolios nicht vor finanziellen Verlusten. Unsere Anlagekategorien Darlehen, Hypotheken, Immobilien- und Infrastrukturanlagen konnten sich dem Negativtrend jedoch entziehen und erzielten positive Renditen. Dies reflektiert die Solidität und Robustheit der Anlagestrategie der LUPK.

Die per 1. Januar 2022 vorgenommene Anpassung der Anlagestrategie trägt zur langfristigen Rendite-Risiko-Optimierung des

Portfolios der LUPK bei. Die breit diversifizierte Anlagestrategie der LUPK enthielt per Ende 2022 einen Sachwertanteil von 64 Prozent der Bilanzsumme, der sich aus Aktien-, Immobilien-, Private Equity- und Infrastrukturanlagen zusammensetzte.

Taktisch setzten wir die Anlagestrategie anhand der aktuellen Markteinschätzung und innerhalb der vom Vorstand eingeräumten Bandbreiten um. Für das Geschäftsjahr 2022 sind die folgenden Aktivitäten zu erwähnen:

Das inflationsbereinigt nach wie vor wenig attraktive Rendite-Risiko-Verhältnis von Franken- und Fremdwährungsobligationen bewog uns zu ihrer Untergewichtung. Per Ende Jahr betrug der Anteil festverzinslicher Anlagen am Gesamtvermögen 19,1 Prozent, dies gegenüber einem strategischen Anteil von 21 Prozent.

In der Anlagekategorie Hypotheken blieb der Gesamtbestand nahezu unverändert. Aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme stieg der Anteil dieser Anlagekategorie am Gesamtvermögen dennoch von 5,4 auf 5,7 Prozent und war damit Ende Jahr nahe beim Strategiegewicht von 6 Prozent.

Die wichtigsten Aktienmärkte haben im Jahr 2022 deutlich korrigiert. Der Einmarsch Russlands in die Ukraine überschattete das Geschehen an den Finanzmärkten und führte in Kombination mit den unabsehbaren Auswirkungen und der Weiterentwicklung des Krieges vor allem in der ersten Jahreshälfte zu grosser Verunsicherung und deutlichen Kursverlusten. Auch die zweite Jahreshälfte war wegen hoher Inflationsraten und restriktiver Geldpolitik der Zentralbanken von Unsicherheit und Volatilität



geprägt. In diesem schwierigen Umfeld haben wir unsere Anlagestrategie konsequent weiterverfolgt und tätigten bei Marktrückschlägen bedacht Zukäufe in Aktien. Gegen Ende Jahr erhöhten wir im Hinblick auf die Strategieänderung 2023 die Gewichtung der Anlagekategorie Aktien Welt. Per Ende Dezember 2022 betrug der Aktienanteil im Portfolio 30,1 Prozent, dies gegenüber dem Strategiewert von 29 Prozent.

In den alternativen Anlagen hat sich der absolute Bestand an Private-Equity-Anlagen aufgrund von Ausschüttungen und Bewertungskorrekturen reduziert. Den Anteil an Insurance Linked Securities haben wir leicht ausgebaut. In der Anlagekategorie Kreditstrategien haben wir den Bestand deutlich reduziert, um Liquidität für Aktienkäufe bereitzustellen. Bei Fälligkeiten von Darlehen haben wir auf Reinvestitionen verzichtet und das Anlagevolumen

entsprechend reduziert. Das Volumen der Anlagekategorie Infrastruktur erhöhte sich deutlich; dies wegen Kapitalabrufen im Zusammenhang mit bestehenden und neuen Kapitalzusagen. Bereits mehr als die Hälfte unserer Investitionen in dieser Anlagekategorie sind den Infrastrukturanlagen für erneuerbare Energien zuzuordnen. Der Bestand an ergänzenden Anlagen reduzierte sich aufgrund von Verkäufen deutlich. Insgesamt hielten wir Ende Jahr 13,3 Prozent unseres Portfolios in alternativen Anlagen. Der Strategiewert dieser Anlagekategorie beträgt 14 Prozent.

Die Position an Immobilien (Inland und Ausland) hat sich im Berichtsjahr um 78 Mio. Franken erhöht – was vor allem auf die ausserordentliche Aufwertung der direkt gehaltenen Schweizer Immobilien per Ende Jahr zurückzuführen ist. Wegen der im Berichtsjahr gesunkenen Bilanzsumme erhöhte sich der Anteil an inländischen und ausländischen Immobilien auf 31,7 Prozent, dies gegenüber dem Strategiewert von 30 Prozent.

Die LUPK hat im Anlagejahr 2022 auf ihren Kapitalanlagen mit einer Rendite von –6,4 Prozent ein überzeugendes Resultat erzielt und die interne Benchmark von –6,8 Prozent um 0,4 Prozentpunkte übertroffen.

	Anlagestrategie	LUPK	LUPK
		Ø 2022	31.12.2022
Festverzinsliche Anlagen	21,0%	19,6%	19,1%
Hypotheken	6,0%	5,7%	5,7%
Aktien Schweiz	12,0%	12,2%	12,2%
Aktien Ausland	17,0%	17,3%	17,9%
Alternative Anlagen	14,0%	14,1%	13,3%
Immobilien	30,0%	30,8%	31,7%
Übrige Vermögensanlagen		0,3%	0,1%

Der ungesicherte Fremdwährungsanteil am Gesamtvermögen, der gemäss unseren Anlagevorschriften nicht höher als 20 Prozent sein darf, belief sich per Ende 2022 auf 13,4 Prozent.

Festverzinsliche Anlagen

Bestand per Jahresende	CHF 1'759 Mio.
Anteil am Gesamtvermögen	19,1%
Strategie 2022	21,0%
Zulässiger Schwankungsbereich	15% bis 30%
Performance 2022	−9,1%
Benchmark 2022	−8,0%
Performance im Durchschnitt seit 2000	1,8%

	Anteil in % des Gesamtvermögens	Bestand CHF	Performance
Flüssige Mittel	1,6%	152 Mio.	0,1%
Festgelder	0,1%	5 Mio.	0,2%
Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften (örK)	4,9%	448 Mio.	1,1%
Obligationen in CHF	10,7%	985 Mio.	−13,4%
Obligationen Emerging Markets	1,7%	158 Mio.	−18,6%
Anlagen beim Arbeitgeber	0,1%	11 Mio.	0,3%

Vergleichsindizes		
Flüssige Mittel	Saron 1 Month Compound Index TR CHF	−0,3%
Festgelder	Saron 6 Month Compound Index TR CHF	−0,5%
Darlehen an örK	SBI Domestic AAA-AA Yield	1,1%
Obligationen in CHF	Swiss Bond Index Total AAA-BBB	−12,1%
Obligationen Emerging Markets	Customized Benchmark	−19,0%
Anlagen beim Arbeitgeber		0,2%

Die LUPK war 2022 weniger als in den Vorjahren von Negativzinsbelastungen betroffen, da die Schweizerische Nationalbank den Leitzins im Verlauf des Berichtsjahrs von −0,75 auf 1,0 Prozent erhöhte. Dank einer positiven Rendite aus Kapitalerträgen im Dollar konnte insgesamt eine leicht positive Rendite in den flüssigen Mitteln erzielt werden. Um die Negativzinsbelastung zu vermeiden, hielt die LUPK weiterhin Monatsgelder in Franken auf Schweizer Banken (Rating mindestens A) zu einem leicht positiven Zinssatz.

Ein ansprechendes Resultat erzielten mit einer Rendite von 1,1 Prozent die zu Nominalwerten bewerteten Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften mit einer durchschnittlichen Laufzeit von vier Jahren.

Der Krieg in der Ukraine und Chinas Zero-Covid-Politik führten im Berichtsjahr zu anhaltenden Lieferengpässen sowie erhöhten Rohstoff- und Energiepreisen, was sich in weltweit steigenden Inflationsraten spiegelte. Deshalb verabschiedeten sich die führenden Notenbanken von ihrer ultralockeren Geldpolitik und nahmen einen zunehmend restriktiven Kurs ein. In den USA hat das Fed im Laufe des Berichtsjahrs seinen Leitzins in mehreren grossen Zinsschritten von 0,25 auf 4,5 Prozent angehoben. Ein solch heftiger Zinsanstieg innerhalb eines Jahres kam in der Vergangenheit höchst selten vor.

Die Rendite 10-jähriger «Eidgenossen» stieg bereits im ersten Halbjahr 2022 von −0,14 auf 1,07 Prozent. Auch die Kreditrisikoprämien von Unternehmensanleihen weiteten sich aufgrund

der unsicheren wirtschaftlichen und geopolitischen Lage aus. Erst im letzten Quartal des Berichtsjahrs wurde gemutmasst, die Inflationsraten in den USA könnten ihren Höhepunkt erreicht haben, wodurch sich die Lage an den Zins- und Kreditmärkten vorübergehend etwas entspannte. Gegen Jahresende stieg die Rendite 10-jähriger «Eidgenossen» weiter an und schloss das Jahr auf dem Jahreshöchst von 1,62 Prozent.

In der Anlagekategorie Frankenobligationen wirkte sich die etwas längere Duration im Vergleich zur Benchmark negativ aus. Auch das Übergewicht in Unternehmensanleihen, respektive das Untergewicht an «Eidgenossen», belastete die relative Performance. Die LUPK

war im direkt gehaltenen Obligationenportfolio im Gegensatz zur Benchmark nicht in russischen Anleihen in Franken investiert, was die Rendite positiv beeinflusste. Insgesamt wurde die Performance des Vergleichsindex um 1,3 Prozentpunkte verfehlt.

Die Schwellenlandobligationen (denominiert in Dollar) erlitten wegen steigender Zinsen im Dollar und Ausfällen vereinzelter Emittenten selten hohe Kursverluste. Die Beimischung eines Obligationenfonds in Lokalwährungen der Schwellenländer hat sich leicht positiv auf die relative Performance ausgewirkt, sodass wir den Vergleichsindex um 0,4 Prozentpunkte übertrafen.

Hypotheken

Bestand per Jahresende	CHF 531 Mio.
Anteil am Gesamtvermögen	5,7%
Strategie 2022	6,0%
Zulässiger Schwankungsbereich	3% bis 9%
Performance 2022	1,2%
Benchmark 2022	1,2%
Performance im Durchschnitt seit 2000	2,4%

	Anteil in % des Gesamtvermögens	Bestand CHF	Performance
LUPK-Festhypothek bis 3 Jahre	0,5%	46 Mio.	0,9%
LUPK-Festhypothek bis 5 Jahre	0,9%	85 Mio.	1,0%
LUPK-Festhypothek bis 7 Jahre	0,6%	54 Mio.	1,1%
LUPK-Festhypothek bis 12 Jahre	2,3%	210 Mio.	1,3%
Variable LUPK-Ersthypothek	0,1%	15 Mio.	2,1%
Übrige Hypotheken	1,3%	121 Mio.	1,6%

Der rasche und markante Zinsanstieg und die grossen Zinsschwankungen im Verlauf des Berichtsjahrs haben bei einigen Hypothekenkundinnen und -kunden zu Verunsicherung geführt. Besonders in der ersten Jahreshälfte war deshalb eine grosse Nachfrage nach langen Laufzeiten spürbar. Anfang Januar 2022 betrug der Zins einer 10-jährigen LUPK-Festhypothek noch 0,9 Prozent, Ende Dezember 2022 lag er bei 2,67 Prozent. Mitte Oktober kratzte der

Zinssatz sogar kurz an der Dreiprozentmarke. Wegen des hohen Anteils an Festhypotheken blieb die Performance unseres Hypothekenportfolios im Vergleich zum Vorjahr trotz des höheren Zinsniveaus praktisch gleich. Eine Veränderung des Zinsumfelds wirkt sich deshalb nur langsam auf den Durchschnittsertrag aus. Der Hypothekenbestand belief sich per 31. Dezember 2022 auf 531 Mio. Franken (2021: 532 Mio. Franken).

Aktien

Bestand per Jahresende	CHF 2'780 Mio.
Anteil am Gesamtvermögen	30,1%
Strategie 2022	29,0%
Zulässiger Schwankungsbereich	22% bis 33%
Performance 2022	−18,6%
Benchmark 2022	−17,5%
Performance im Durchschnitt seit 2000	2,5%

	Anteil in % des Gesamtvermögens	Bestand CHF	Performance
Aktien Schweiz	12,2%	1'125 Mio.	−17,8%
Aktien Europa	4,2%	388 Mio.	−17,4%
Aktien Nordamerika	3,0%	273 Mio.	−19,0%
Aktien Emerging Markets	4,0%	369 Mio.	−20,3%
Aktien Welt	6,8%	625 Mio.	−20,0%

Vergleichsindizes (in CHF)		
Aktien Schweiz	SPI Index	−16,5%
Aktien Europa	MSCI Europe ex CH ESG Leaders TR net	−15,1%
Aktien Nordamerika	MSCI North America ESG Leaders TR net	−19,4%
Aktien Welt	MSCI World ex CH ESG Leaders TR net hedged CHF	−19,3%
Aktien Emerging Markets	MSCI Emerging Markets ESG Leaders TR net (50%)	−20,2%
	MSCI Emerging Markets TR net (50%)	

Zinseszinsseffekt

Der Zinseszinsseffekt ist mein Freund. Er sorgt dafür, dass sich mein erspartes Kapital überproportional vermehrt. Denn: Wer Zinsen verzinst, kann eine überproportionale Rendite erzielen. Werden die Zinsen aus einer Anlage reinvestiert, erzielen auch sie wieder eine Rendite. Je länger nach diesem Prinzip investiert und reinvestiert wird, desto stärker ist der Zinseszinsseffekt. Ein Beispiel: Dank Zinseszinsseffekt wird sich ein Anfangskapital innert vierzig Jahren mit einer jährlichen Verzinsung von 2 % gut verdoppeln.

Im Berichtsjahr erlitten wir auf unseren Aktienanlagen einen Verlust von −18,6 Prozent und verfehlten unsere Benchmark um 1,1 Prozentpunkte. Die Aktienmärkte erfuhren inmitten von Unsicherheit und steigenden Zinsen eine umfassende Neubewertung und vor allem zinssensitive Wachstumstitel korrigierten überproportional stark. Viele Unternehmen mussten ihre Gewinnerwartungen revidieren, da sie die steigenden Produktionskosten nur verzögert an ihre Kunden weitergeben konnten, was folglich die Margen belastete. Mit −17,4 Prozent die geringsten Kursverluste erlitt die Anlagekategorie Aktien Europa, da sie einen vergleichsweise hohen Anteil an Energie- und Rohstoffunternehmen umfasst – und der Energiesektor 2022 als einziger eine deutlich positive Rendite erzielte. Die im Geschäftsjahr unter der chinesischen Zero-Covid-Politik leidenden Schwellenlandaktien bildeten mit der enttäuschenden Rendite von −20,3 Prozent das Schlusslicht.

In den Aktien Schweiz hat sich unser Übergewicht in kleinen und mittelgrossen Firmen nicht ausbezahlt, weshalb der Vergleichsindex um 1,3 Prozentpunkte verfehlt wurde.

Die Anlagekategorie Aktien Europa wies eine um 2,3 Prozentpunkte niedrigere Rendite als der Vergleichsindex auf, da die Aktienfonds mit Fokus auf kleine und mittelgrosse Unternehmen eine Minderrendite gegenüber der Benchmark erzielten. Etwa 90 Prozent dieser Anlagekategorie investieren wir in einen kostengünstigen, passiven Indexfonds, der anhand von Nachhaltigkeitskriterien konstruiert wird.

Die Anlagekategorie Aktien Nordamerika repliziert die LUPK seit 2018 ausschliesslich mit einem gemäss Nachhaltigkeitskriterien konstruierten und kostengünstigen, passiven Index. Dank der Steuereffizienz dieser Anlage-lösung haben wir eine um 0,4 Prozentpunkte höhere Performance erwirtschaftet als der entsprechende Vergleichsindex.

Unser Engagement in der Anlagekategorie Aktien Welt erfolgt ebenfalls zu mehr als 90 Prozent anhand eines passiven Indexes, der Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Ergänzend hatte die LUPK in einen Medtech-Themenfonds investiert, der die Benchmark in der Berichtsperiode erneut nicht erreichte und deshalb verkauft wurde. Die Rendite des Vergleichsindex wurde um 0,7 Prozentpunkte verfehlt.

In den Schwellenlandaktien investieren wir unter vollständiger Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien je zur Hälfte in einen kostengünstigen, passiven Indexfonds und in einen anhand quantitativer Faktoren verwalteten Aktienfonds. Im Berichtsjahr konnten beide Anlagen die Rendite der Benchmark beinahe egalisieren.

Insgesamt sind wir in den Auslandaktien mit mehr als 95 Prozent in nachhaltig ausgerich-tete Anlageinstrumente investiert.

Finanzielle Stabilität

Damit eine Pensionskasse ihre Ver-pflichtungen – auch über viele Jahr-zehnte hinweg – erfüllen kann, muss sie immer finanziell stabil sein. Diese finanzielle Stabilität kann anhand verschiedener Kennzahlen ermittelt werden, wie z. B. dem Deckungsgrad, der Wertschwankungsreserve, dem technischen Zins oder dem Verhältnis der Vorsorgekapitalien der ver-sicherten Erwerbstätigen und der Rentenbeziehenden.

Alternative Anlagen

Bestand per Jahresende	CHF 1'224 Mio.
Anteil am Gesamtvermögen	13,3%
Strategie 2022	14,0%
Zulässiger Schwankungsbereich	10% bis 17%
Performance 2022	−1,6%
Benchmark 2022	−6,8%
Performance im Durchschnitt seit 2001	2,2%

	Anteil in % des Gesamtvermögens	Bestand CHF	Performance
Private Equity	2,5%	232 Mio.	−4,9%
Insurance Linked Securities (ILS)	3,5%	320 Mio.	−0,4%
Kreditstrategien	2,3%	209 Mio.	−4,2%
Darlehen an nicht öffentl.-rechtl. Körperschaften (örK)	0,7%	61 Mio.	0,9%
Infrastruktur (wird ab 1.1.2023 separate Anlagekategorie)	3,2%	294 Mio.	8,4%
Ergänzende Anlagen	1,1%	107 Mio.	−9,9%

Die alternativen Anlagen erzielten zwar eine negative Rendite von −1,6 Prozent, leisteten jedoch einen wertvollen Beitrag zur Stabilisierung der Gesamtrendite der LUPK.

Die Anlagekategorie Private Equity erlitt im anspruchsvollen Berichtsjahr einen im Vergleich zu kotierten Aktien geringen Verlust von −4,9 Prozent.

Die Anlagekategorie Insurance Linked Securities (ILS) verfehlte mit einer Rendite von −0,4 Prozent unsere Erwartungen, im ILS-Quervergleich war das Resultat der LUPK jedoch erfreulich. Es gab im Berichtsjahr einige grosse Naturkatastrophen (u.a. Hurrikan Ian in den USA), die zu hohen Versicherungsschäden führten, mit entsprechend negativen Auswirkungen auf den gesamten Rückversicherungsmarkt.

In der Anlagekategorie Kreditstrategien haben die kollektiven Privatmarktanlagen eine geringfügig positive Rendite erzielt. Diese konnten die Kursverluste in den liquiden Unternehmensobligationenfonds jedoch nicht kompensieren,

weshalb eine Rendite von −4,2 Prozent resultierte.

Die Darlehen an nicht öffentlich-rechtliche Körperschaften erwirtschafteten in der Berichtsperiode einen stabilen Ertrag von 0,9 Prozent. Es handelt sich hierbei ausschliesslich um Darlehen an Kantonalbanken und Infrastrukturgesellschaften.

Die Anlagekategorie Infrastruktur erzielte im Jahr 2022 mit der sehr erfreulichen Rendite von 8,4 Prozent das beste Ergebnis. Mehr als die Hälfte der Infrastrukturanlagen ist im Bereich erneuerbare Energien investiert, und mit unseren bereits eingegangenen Kapitalzusagen werden wir diesen Anteil in den kommenden Jahren weiter erhöhen.

In den ergänzenden Anlagen hat die LUPK eine enttäuschende Rendite von −9,9 Prozent erzielt, die von der negativen Performance eines Obligationen-Hedgefonds verursacht wurde. Wir haben uns von diesem Produkt getrennt.

Immobilien

Bestand per Jahresende	CHF 2'922 Mio.
Anteil am Gesamtvermögen	31,7%
Strategie 2021	30,0%
Zulässiger Schwankungsbereich	25% bis 36%
Performance 2021	4,5%
Benchmark 2021	3,2%
Performance im Durchschnitt seit 2000	3,2%

	Anteil in % des Gesamtvermögens	Bestand CHF	Performance
Immobilien direkte Anlagen Inland	17,2%	1'584 Mio.	7,3%
Immobilien im Miteigentum Inland	2,8%	259 Mio.	3,4%
Immobilien Inland kollektiv	6,1%	564 Mio.	0,0%
Immobilien Ausland kollektiv	5,6%	515 Mio.	1,6%

Vergleichsindizes		
Immobilien Inland	LUPK-Budget	3,5%
Immobilien Ausland	Customized Benchmark	1,9%

Den Schwerpunkt des Immobilienportfolios der LUPK bilden die Immobilien in der Schweiz im Eigenbesitz (Immobilien direkte Anlagen), die zum Grossteil selbst bewirtschaftet werden. Zusätzlich investiert die LUPK via Anlagestiftungen und Anlagefonds auch indirekt in Schweizer und ausländische Immobilien.

Die Schweizer Direktanlagen übertrafen im Berichtsjahr die budgetierte Rendite der LUPK wegen einer ausserordentlichen Aufwertung anlässlich der jährlichen Bewertung deutlich.

Die indirekten Schweizer Immobilienanlagen konnten die budgetierte Rendite infolge des negativen Beitrags von Anlagefonds hingegen nicht erreichen. Obschon die ausländischen Immobilien die Benchmark leicht verfehlten, lieferten sie mit einer Performance von 1,6 Prozent aber einen positiven Beitrag zur Gesamrendite der LUPK.

Auf den folgenden Seiten finden Sie ausführliche Angaben zu unseren direkten Immobilienanlagen in der Schweiz.

Rendite der Vermögensanlagen (3. Beitragszahler)

Neben Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden gibt es noch einen dritten Beitragszahler in die Pensionskasse: die Rendite der Vermögensanlagen. Sie entsteht basierend auf der Anlagestrategie, das heisst, wie eine Pensionskasse das Vorsorgevermögen ihrer Versicherten am Finanzmarkt anlegt. Dabei gilt es, einerseits die gesetzlichen Vorschriften einzuhalten und andererseits die Gelder vorsichtig anzulegen und zugleich ihre Performance zu optimieren. Die Rendite der Anlagen hat einen wichtigen Einfluss auf die Altersguthaben der Versicherten, weil die Höhe der Verzinsung der Vorsorgevermögen je nach erzielter Rendite und finanzieller Lage der Pensionskasse festgelegt wird.

Immobilien direkte Anlagen

In einem angespannten und volatilen Marktumfeld 2022 konnten sich die Direktanlagen in Immobilien (ohne Miteigentum) erneut behaupten. Mit einer Rendite von 7,3 Prozent leistete die Anlagekategorie im Berichtsjahr einen positiven Beitrag zur Gesamtentwicklung des Anlageportfolios. In dieser Rendite ist eine Aufwertung von 3,6 Prozent per 31. Dezember 2022 auf den Bestandesliegenschaften enthalten.

Der Immobilienmarkt war im Geschäftsjahr 2022 von sich verändernden Rahmenbedingungen geprägt. Das Schweizer Wirtschaftswachstum erholte sich nach der Covid-19-Pandemie, was zu einem starken Anstieg der Beschäftigung gepaart mit einer historisch niedrigen Arbeitslosenquote führte. Die verstärkte Zuwanderung sorgte für eine hohe Nachfrage nach Wohnraum. Trotz Anzeichen von sich normalisierenden Lieferketten bewirkten die höheren Rohstoffpreise eine rückläufige Neubautätigkeit, und die hohe Nachfrage nach Wohnraum kann nicht gedeckt werden. Die Folge dieser Entwicklung ist auch im Portfolio der LUPK in Form der ausserordentlich tiefen Leerstandsquote von 2,3 Prozent (2021: 3,8%) zu erkennen. Die in drei Schritten vollzogene Leitzinserhöhung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) von –0,75 auf 1,0 Prozent führt kurz- bis mittelfristig zu einem Anstieg des Referenzzinssatzes, was die Situation am Wohnungsmarkt weiter verschärfen wird.

Das direkt und im Alleineigentum gehaltene Immobilienportfolio der LUPK hat einen Marktwert von 1,6 Mia. Franken und umfasst 109 Liegenschaften mit insgesamt 3200 Wohnungen und einen Geschäftsflächenanteil von 75 500 m². Das Portfolio wurde im Jahr 2022 durch die fertiggestellten und vollständig in Betrieb genommenen Wohnbauprojekte in Bremgarten und Meggen ergänzt. Neben der Prüfung von Akquisitionsmöglichkeiten entwickelt die LUPK ihren Liegenschaftenbestand gezielt weiter und lotet stets das Verdichtungspotenzial im Kontext der Objekt- und Nachhaltigkeitsstrategie aus.

Aktuelle Mietangebote

Alle freien LUPK-Wohnungen sind auf unserer Webseite (www.lupk.ch) oder auf Homegate (www.homegate.ch) und Immoscout24 (www.immoscout24.ch) zu finden.

Kapitaldeckungsverfahren
Im Gegensatz zur AHV, die auf dem Umlageverfahren basiert, funktionieren Pensionskassen nach dem Prinzip des Kapitaldeckungsverfahrens. Die zu erwartenden Vorsorgeleistungen werden für jeden einzelnen Versicherten planmässig vorfinanziert. Der Grundsatz ist, dass jede Generation die Mittel für ihre finanziellen Bedürfnisse im Alter selbst äufnet.

LUPK Nachhaltigkeitsstrategie Immobilien Direktanlagen

Die LUPK hat ihre im Sommer 2021 implementierte Nachhaltigkeitsstrategie für Immobilien Direktanlagen weiterentwickelt und die entsprechenden Ziele im Nachhaltigkeitsbericht 2022 publiziert. Im Bericht sind die mittel- und langfristigen Ziele für die direkt gehaltenen Immobilien festgehalten. Der Fokus liegt auf der Reduktion der Treibhausgasemissionen und des Energieverbrauchs sowie auf der Senkung des Trinkwasserverbrauchs. Die Nachhaltigkeitsstrategie und die bereits umgesetzten Massnahmen wurden auch von der Klima-Allianz positiv gewertet: Sie hat 165 Vorsorgeeinrichtungen geprüft und attestiert der LUPK das sehr gute Prädikat «hellgrün». Von 2020 bis 2022 wurden der CO₂-Ausstoss/m²EBF der LUPK-Immobilien von 24 auf 17 kg/Jahr (Zielwert LUPK 2025: 20 kg) und der Elektrizitätsverbrauch von 118 auf 94 kWh/m²EBF/Jahr (Zielwert LUPK 2025: 100) reduziert. Der Anteil an erneuerbaren Energien erhöhte sich im selben Zeitraum von 15 auf 18 Prozent (Zielwert LUPK 2025: 25%).

Neue Photovoltaikanlagen

Bei den Bestandesliegenschaften sind fünf von sechs für 2023 geplante Photovoltaikanlagen per Ende Februar 2023 bereits in Betrieb genommen worden. Eine Anlage wurde 2022 auf der mit der Schindler-Pensionskasse im Miteigentum gehaltenen Wohnüberbauung Feldbreite Emmenbrücke erstellt, und eine weitere wird Mitte 2023 fertiggestellt. Mit diesen Anlagen können 631 000 kWh/Jahr erzeugt werden, was dem jährlichen Stromverbrauch von 210 Dreipersonenhaushalten entspricht. Die LUPK beabsichtigt, die eigene Stromerzeugung weiter auszubauen. Neben der Erstellung von Photovoltaikanlagen auf Dächern wird auch der Einsatz von Solaranlagen an Fassaden geprüft. Zusätzlich wurde vor der Heizperiode 2022/23 der Betrieb der haustechnischen Anlagen in 38 Liegenschaften optimiert. Weitere Betriebsoptimierungen sind geplant.

Einkauf in die Pensionskasse
Mit einem freiwilligen Einkauf in meine Pensionskasse kann ich meine Versicherungsleistungen verbessern und allfällige Vorsorgelücken steuerbegünstigt schliessen. Der maximal mögliche Einkauf wird vom Pensionskassenreglement bestimmt und ist auf meinem Versicherungsausweis ersichtlich.

Neuorganisation Bewirtschaftung Überbauung Birchmatt 1–12 in St. Urban

Die Überbauung Birchmatt 1–12 in St. Urban wurde von 1977 bis 1992 von der Kantonalen Pensionskasse Luzern (KPK) gebaut und von der Luzerner Pensionskasse (LUPK) im Jahr 2000 übernommen. Die zwölf Mehrfamilienhäuser orientierten sich am Wohnbedarf der Luzerner Psychiatrie lups (ehem. Psychiatriezentrum Luzerner Landschaft), die bislang für die Bewirtschaftung der Liegenschaft verantwortlich war. Neben der bisherigen Wahrung der Eigentümerinteressen wird die LUPK ab dem 1. Januar 2024 auch den operativen Betrieb der Überbauung sicherstellen.

Instandhaltung der Bestandesliegenschaften

Die nachhaltige Instandhaltung der Immobilien ist für die LUPK von zentraler Bedeutung. Nebst kleineren werterhaltenden Unterhaltungsarbeiten wurden 2022 drei Heizungsanlagen mit fossilen Brennstoffen durch Wärmeerzeugungsanlagen mit umweltverträglichem, erneuerbarem Energieträger ersetzt. Die Liegenschaften Mattweg 13 und 15 in Luzern wurden

an das Fernwärmenetz angeschlossen. Die Ölheizung der Liegenschaften Hombergblick 2 und 4 in Beromünster und die Erdgasheizung der Liegenschaften Weinberglistrasse 77 und 79 in Luzern wurden durch Holzpellettheizungen ersetzt. In Bezug auf Instandhaltungsarbeiten ist die Fertigstellung der Laubengänge, der Attikaterassen und der Absturzsicherung auf den Flachdächern der Wohnüberbauung Alfred Schindlerstrasse 31–37 in Ebikon zu erwähnen. Das Portfolio der LUPK verfügt über einen grossen Anteil an Liftanlagen der Schindler Aufzüge AG. Die nötig gewordene Erneuerung von insgesamt 69 Liftanlagen wurde 2022 abgeschlossen.

Koordinationsabzug
Der Koordinationsabzug ist der Betrag, der vom anrechenbaren AHV-Lohn abgezogen wird, um den effektiv versicherten Lohn zu berechnen. Die Höhe des Koordinationsabzugs wird vom Pensionskassenreglement bestimmt. Der Abzug stellt sicher, dass nicht Beiträge auf Lohnanteilen entrichtet werden, die bereits über die 1. Säule (AHV/IV) versichert sind.

Planungs- bzw. Bauphase von laufenden Projekten über 5 Mio. Franken

■ Überbauung Wydeweg, Bremgarten (AG)

Im Sommer 2018 hat die LUPK das Grundstück in Bremgarten erworben. Im Juni 2019 erfolgte der Baustart, und rund zwei Jahre später, im Juli 2021, waren die ersten beiden Mehrfamilienhäuser (erste Etappe) mit insgesamt 50 Mietwohnungen bezugsbereit. Der Bezug der zweiten Etappe mit ebenfalls 50 Mietwohnungen in zwei Mehrfamilienhäusern erfolgte gestaffelt im November 2021 und im Februar 2022. Die dritte und letzte Etappe wurde im Oktober 2022 mit weiteren 50 Mietwohnungen fertiggestellt. Die Überbauung Wydeweg in Bremgarten erfreute sich von Anfang an einer grossen Nachfrage und alle Wohnungen konnten per Bezugstermin vermietet werden. Die Überbauung wurde im Minergiestandard erstellt.

www.wydeweg.ch

■ Überbauung Dreiwiler, Meggen

Das Grundstück der Überbauung Dreiwiler in Meggen erwarb die LUPK ebenfalls im Jahr 2018. Baustart war im August 2020, und nach einer rund zweijährigen Bauphase wurden im Sommer 2022 die drei Mehrfamilienhäuser mit 50 Wohnungen im Minergiestandard und einer gemeinsamen Autoeinstellhalle mit 64 Abstellplätzen fertiggestellt. Auch diese Wohnüberbauung erfreut sich einer grossen Nachfrage. Sämtliche Wohnungen konnten bis Ende 2022 vermietet werden. Mit dem Bauprojekt Dreiwiler in Meggen hat die LUPK ihr erstes Neubauprojekt mit dem digitalen Planungsmodell BIM (Building Information Modelling) realisiert.

www.dreiwiler-meggen.ch

■ Instandsetzung Hackenrainstrasse/Südstrasse, Kriens

Die 13 Mehrfamilienhäuser der Überbauung Hackenrainstrasse/Südstrasse mit insgesamt 103 Wohnungen mit Baujahren 1983 bis 1987 mussten nach einem ersten Lebenszyklus umfangreich erneuert werden. Nach zweijähriger Planungszeit wurden die Liegenschaften in sechs Etappen à vier Monaten und im unbewohnten Zustand ab Juni 2020 instandgesetzt. Die erste Etappe (Hackenrainstrasse 10 und 12) wurde bereits Ende September 2020 abgeschlossen, und die neuen Mieter bezogen Anfang Oktober 2020 die sanierten Wohnungen. Auch die folgenden fünf Etappen wurden alle fristgerecht umgesetzt, sodass per Juli 2022 die Wohnungen der letzten Etappe bezogen werden konnten. Die Wohnüberbauung Hackenrainstrasse/Südstrasse erstrahlt nun in neuem Glanz.

■ Instandsetzung Hubermatte 7/13/15, Dagmersellen

Die Mehrfamilienhäuser Hubermatte 7/13/15 in Dagmersellen wurden 1984 von der Lehrerpensionskasse des Kantons Luzern (LPK) erbaut und von der Luzerner Pensionskasse (LUPK) im Jahr 2000 übernommen. Nach fast 40 Jahren drängte sich eine umfangreiche Instandsetzung der Wohnüberbauung mit 22 Wohnungen und einer Einstellhalle mit 20 Parkplätzen auf. Nach einer ein- und einhalbjährigen Planungszeit werden die Erneuerungsarbeiten in Etappen vom Frühling bis im vierten Quartal 2023 stattfinden.

Versicherungsausweis
Der Versicherungsausweis gibt mir konkrete Angaben zu meinem versicherten Lohn und zu den Beiträgen, die ich und mein Arbeitgeber in die Pensionskasse einzahlen. Er zeigt mir die voraussichtlichen Leistungen der Pensionskasse im Alter, bei Invalidität oder im Todesfall.

Kennzahlen

in CHF 1'000			2022		2021	
Mietertrag Soll	73'911	100,0%			71'840	100,0%
Mietzinsausfälle	-1'753	-2,4%			-3'003	-4,2%
Mietertrag Ist	72'158	97,6%			68'837	95,8%
Baurechtszinsen Aufwand	-672	-0,9%			-715	-1,0%
Verwaltungskosten	-2'861	-3,9%			-2'644	-3,7%
Betriebskosten/übriger Aufwand	-2'025	-2,7%			-2'048	-2,8%
Instandhaltungskosten	-7'117	-9,6%			-6'733	-9,4%
Nettoertrag	59'483	80,5%			56'697	78,9%
Wertveränderung gemäss DCF	48'937				159'694	
Nettoergebnis Immobilien direkt	108'420				216'391	

Bestand 31.12.2022

Wohnungsbestand	3'200
Geschäftsflächen	75'500 m²

Laufende Bauprojekte 2022 (> CHF 1 Mio.)

Planung	
Ebikon, Alfred Schindlerstrasse 29, Kopfgebäude	Neubau
Luzern, Gibraltarstrasse 3	Gesamtsanierung
Luzern, Franziskanerplatz 11	Gesamtsanierung
Dagmersellen, Hubermatte 7/13/15	Teilinstandsetzung
Sempach, Hubelweid 1/2/3-6	Teilinstandsetzung

Im Bau	
Dierikon, Pilatusstrasse 13/17	Gesamtinstandsetzung
LUPK-Portfolio, 6 Bestandesliegenschaften – Photovoltaikanlage	Neuinstallation

Fertigstellung erfolgt	
Bremgarten, Wydeweg	Neubau
Meggen, Dreiweiler	Neubau
Kriens, Hackenrainstrasse/Südstrasse	Instandsetzung
Ebikon, Alfred Schindlerstrasse 31-37 – Laubengänge und Absturzsicherung	Instandsetzung
Lifтанlagen aus dem Portfolio der LUPK	Ersatzanlagen/Erneuerung

Aktuelles Projekt

Wohnüberbauung Dreiweiler, Meggen

Fotos: Christof Möri, Steinhausen



Aussenansicht



Innenansicht

Bilanz

Aktiven	Anhang	31.12.2022	Vorjahr
	Ziffer	CHF	CHF
Flüssige Mittel		151'757'478	180'961'551
Festgelder und Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften (örK)	6.4/7.1	453'473'640	584'523'798
Obligationen	6.4	1'142'496'880	1'305'370'339
Anlagen beim Arbeitgeber	6.9	11'602'527	8'039'915
Festverzinsliche Anlagen		1'759'330'525	2'078'895'603
Hypothekardarlehen	7.2	531'460'351	531'941'699
Aktien Schweiz		1'124'640'293	1'187'605'514
Aktien Ausland		1'655'268'164	1'658'542'568
Aktien	6.4	2'779'908'457	2'846'148'082
Alternative Anlagen	6.4	1'223'945'233	1'427'958'264
Immobilien	6.4	2'922'205'065	2'843'932'353
Forderungen, Mobiliar, EDV	7.4	8'322'698	24'464'067
Total Vermögensanlagen		9'225'172'329	9'753'340'068
Aktive Rechnungsabgrenzung		2'448'901	1'724'879
Total Aktiven		9'227'621'230	9'755'064'947

Passiven	Anhang	31.12.2022	Vorjahr
	Ziffer	CHF	CHF
Verbindlichkeiten	7.5	36'826'363	41'794'256
Passive Rechnungsabgrenzung		7'703'487	5'810'602
Arbeitgeberbeitragsreserve		42'937	13'604
Nicht-technische Rückstellungen	7.8	3'300'000	3'300'000
Total Verbindlichkeiten, Abgrenzungen, Arbeitgeberbeitragsreserve und Nicht-technische Rückstellungen		47'872'787	50'918'462
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.6	4'585'095'651	4'340'799'032
Vorsorgekapital Renten	5.9	3'779'819'387	3'785'689'023
Technische Rückstellungen	5.10	302'782'195	273'280'437
Total Vorsorgekapital und techn. Rückstellungen		8'667'697'233	8'399'768'492
Wertschwankungsreserve	6.3	512'051'210	1'304'377'993
Unterdeckung zu Beginn der Periode		0	0
Aufwand-/Ertragsüberschuss		0	0
Freie Mittel/Unterdeckung		0	0
Total Passiven		9'227'621'230	9'755'064'947

Betriebsrechnung

Versicherungsteil	Anhang	2022	Vorjahr
	Ziffer	CHF	CHF
Beiträge Arbeitnehmer		162'083'712	155'731'525
Beiträge Arbeitgeber		223'134'346	214'959'512
Beiträge von Dritten		64'337	0
Einmaleinlagen		38'588'624	37'611'362
Ordentliche Beiträge und Einlagen		423'871'019	408'302'399
Freizügigkeitseinlagen		201'651'902	173'575'490
Einzahlungen WEF–Vorbezüge/Scheidung		4'555'331	4'383'235
Eintrittsleistungen		206'207'233	177'958'725
Sanierungsbeiträge		1'534	0
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		630'079'786	586'261'124
Altersrenten		−187'898'650	−183'639'232
Hinterlassenenrenten		−26'757'093	−26'018'633
Invalidenrenten		−17'779'205	−18'068'416
Sterbegelder und AHV-Ersatzrenten		−3'484'615	−8'993'924
Kapitalleistungen		−75'243'205	−56'190'086
Reglementarische Leistungen		−311'162'768	−292'910'291
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		−203'586'403	−169'310'823
WEF–Vorbezüge/Scheidung		−11'449'656	−10'137'615
Austrittsleistungen		−215'036'059	−179'448'438
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		−526'198'827	−472'358'729
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		−138'175'521	−135'604'467
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Renten		5'869'636	−63'300'813
Bildung technische Rückstellungen		−29'501'758	−36'384'728
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		−106'121'098	−60'783'887
Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven		-29'333	0
Veränderung Vorsorgekapital, technische Rückstellungen und Arbeitgeberbeitragsreserve		−267'958'074	−296'073'895
Beitrag an den Sicherheitsfonds		−1'385'021	−1'317'783
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	7.6	−165'462'136	−183'489'283

Vermögensanlage	Anhang	2022	Vorjahr
	Ziffer	CHF	CHF
Flüssige Mittel, Forderungen		177'191	−964'717
Festgelder und Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften (örK)		5'234'147	5'246'647
Obligationen		−45'819'252	−6'996'789
Anlagen beim Arbeitgeber		28'056	16'428
Festverzinsliche Anlagen	6.5	−40'379'858	−2'698'431
Hypothekendarlehen		6'633'344	6'790'322
Aktien Schweiz		−215'705'203	236'070'487
Aktien Ausland		−249'877'451	268'840'762
Aktien	6.5	−465'582'654	504'911'249
Alternative Anlagen	6.5	2'243'772	131'795'930
Immobilien	6.5	152'858'962	299'295'947
Einanlegerfonds	4.2/6.5	−237'036'181	18'824'475
Zinsaufwand Verbindlichkeiten FZL		−313'512	−253'564
Erfolg der Vermögensanlage		−581'576'127	958'665'928
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.5.1	−42'968'859	−38'636'024
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		−624'544'986	920'029'904
Nicht-technische Rückstellungen	7.8	0	−1'100'000
Verwaltungsaufwand	7.7	−2'341'105	−2'174'623
Übriger Ertrag		21'444	21'180
Verwaltungsaufwand und übriger Ertrag		−2'319'661	−2'153'443
Aufwand-/Ertragsüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve		−792'326'783	733'287'178
Veränderung Wertschwankungsreserve	6.3	792'326'783	−733'287'178
Aufwand-/Ertragsüberschuss		0	0

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Luzerner Pensionskasse (LUPK) ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 16.05.2000 errichtete öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Luzern. Die autonome Kasse versichert die Angestellten des Kantons Luzern und seiner rechtsfähigen Anstalten und Körperschaften, die Lehr- und Fachpersonen der schulischen Dienste der luzernischen Gemeinden sowie die Angestellten weiterer Arbeitgeber mit Anschlussvertrag, die öffentliche Aufgaben erfüllen, im Sinn der beruflichen Vorsorge. Die LUPK bezweckt, die Versicherten sowie deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu schützen.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die LUPK ist eine selbständige, registrierte Vorsorgeeinrichtung im Sinn des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge ist die LUPK unter der Registernummer LU-0163 eingetragen. Die LUPK ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Folgende Urkunde und Reglemente wurden durch den Vorstand und/oder die Aufsichtsbehörde genehmigt:

Gründungsurkunde	11.05.1999	Botschaft des Regierungsrates an den Grossen Rat
LUPK-Reglement	12.12.2013	Datum der letzten Änderung (Ausgabe 1. Juli 2022)
Geschäftsreglement	22.06.2022	Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 01.07.2022)
Zeichnungsreglement	09.11.2022	Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 10.11.2022)
Anlagereglement	09.11.2022	Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 01.01.2023)
Rückstellungsreglement	04.11.2021	Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 31.12.2021)
Teilliquidationsreglement	26.06.2019	Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 01.07.2019)
Loyalitäts- und Integritätsvorschriften LIV-LUPK	05.11.2019	Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 01.01.2020)
Wahlreglement	22.06.2022	Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 01.07.2022)

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Vorstand

Der Vorstand ist das oberste Organ der LUPK. Er nimmt die Gesamtleitung wahr und sorgt für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben. Er bestimmt die strategischen Ziele und Grundsätze der LUPK sowie die Mittel zu deren Erfüllung. Er sorgt für die finanzielle Stabilität der LUPK und überwacht die Geschäftsführung. Der Vorstand ist paritätisch aus sechs Vertretern/Vertreterinnen der Arbeitgeber und sechs Vertretern/Vertreterinnen der Arbeitnehmer zusammengesetzt und wird jeweils für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt.

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Arbeitgebervertretung	
Roland Haas, Leiter Dienststelle Personal	*Präsident
Heinz Bösch, Departementssekretär Finanzdepartement des Kantons Luzern	Mitglied
Herbert Eugster, Rektor Weiterbildungszentrum Kanton Luzern	Mitglied
Benno Fuchs, CEO/Vorsitzender der Geschäftsleitung Luzerner Kantonsspital AG	Mitglied
Dölf Käppeli, Direktor Gebäudeversicherung Luzern	Mitglied
Yvonne Zwyssig-Vüllers, Präsidentin 1. Abteilung Bezirksgericht Willisau	*Mitglied

Arbeitnehmervertretung	
Rebekka Renz, Dozentin Hochschule Luzern – Wirtschaft, Gemeinderätin	*Vizepräsidentin
Martin Fluder, Bereichsleiter Pflege Luzerner Psychiatrie AG	Mitglied
Martin Kaufmann, Fachspezialist Wirtschaftsdelikte, Kripo, Luzerner Polizei	Mitglied
Thomas Kaufmann, Dr. med., Leiter OP-Management Luzerner Kantonsspital AG	*Mitglied
Alex Messerli, Primarlehrer, Präsident Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverband	Mitglied
Urban Sager, Mittelschullehrer und Dozent PH Luzern	Mitglied
*Vorstandsausschuss	

Geschäftsleitung

Der Vorstand wählt den Geschäftsführer oder die Geschäftsführerin sowie die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung. Der Geschäftsführer oder die Geschäftsführerin leitet die LUPK nach den Weisungen des Vorstands. Er oder sie vertritt die LUPK nach aussen und trifft alle Entscheidungen, welche nicht in die Zuständigkeit des Vorstands fallen.

Die Geschäftsleitung setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Reto Tarregghetta	Geschäftsführer
Rolf Haufgartner	Leiter Finanzen
Josef Lütolf	Leiter Wertschriftenanlagen
Herbert Meier	Leiter Versicherung
Salvatore Talerico	Leiter Immobilien

Zeichnungsberechtigungen

Die Zeichnungsberechtigungen sind in einem separaten Zeichnungsreglement festgehalten. Es gilt die Kollektivunterschrift.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge	Vertragspartner: DEPREZ Experten AG, Zürich; Ausführender Experte: Dr. Philippe Deprez
Revisionsstelle	BDO AG, Luzern; Leitender Revisor: Marcel Geisser
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Angeschlossene Arbeitgeber sind natürliche oder juristische Personen, die öffentliche Aufgaben erfüllen und ihre Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch einen Anschlussvertrag bei der LUPK versichert haben.

	2022	Vorjahr
Bestand 01.01.	68	70
Eintritte / Austritte	–1	–2
Bestand 31.12.	67	68

Angeschlossene Arbeitgeber per 31.12.2022		
agredis.ch		Luzern
AKZENT Prävention und Suchttherapie		Luzern
Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil AG		Adligenswil
Ärztegesellschaft des Kantons Luzern		Luzern
Augenärzte Zentralschweiz AG		Luzern
Aussenwohngruppe Maihof		Luzern
BegegnungsZentrum St. Ulrich		Luthern
Betagtenzentrum Lindenrain		Triengen
Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ)		Luzern
Danner-Stiftung Seematt		Eich
Die Dargebotene Hand Zentralschweiz		Luzern
die Rodtegg Stiftung für Menschen mit körperlicher Behinderung		Luzern
FABIA Kompetenzzentrum Migration		Luzern
Frei's Schulen AG Luzern		Luzern
Gemeinde Adligenswil		Adligenswil
Gemeinde Greppen		Greppen
Gemeinde Hochdorf		Hochdorf
Gemeinde Luthern		Luthern
Gemeinde Meierskappel		Meierskappel
Gemeinde Römerswil		Römerswil
Gemeinde Ufhusen		Ufhusen
Gemeinde Vitznau		Vitznau
Gemeindeverband ARA Weggis-Vitznau		Weggis
Gemeindeverband für Abwasserreinigung Hitzkirchertal		Mosen
Gemeindeverband UNESCO Biosphäre Entlebuch		Schüpfheim
Geschäftsstelle SpWL		Luzern
Gymnasium St. Klemens		Ebikon
Hochschule Luzern		Luzern
Interkantonale Polizeischule Hitzkirch IPH		Hitzkirch
IV-Stellen-Konferenz IVSK		Luzern
Jugenddorf St. Georg		Knutwil
Kinderheim Titlisblick		Luzern
Kinderspitex Zentralschweiz		Luzern
KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern		Luzern

Angeschlossene Arbeitgeber per 31.12.2022	
Landwirtschaftliche Kreditkasse des Kantons Luzern	Sursee
Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverband	Luzern
Pro Audito Luzern	Luzern
Pro Senectute Kanton Luzern	Luzern
Rumänisch-Orthodoxe Pfarrgemeinde Zentralschweiz	Horw
SBL Wohnbaugenossenschaft	Luzern
Schweiz. Alzheimervereinigung Luzern	Luzern
Schweiz. Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie SKJP	Solothurn
Spitex Hochdorf und Umgebung	Hochdorf
Stiftung Brändi	Kriens
Stiftung für Schwerbehinderte	Emmen
Stiftung Schule und Wohnen Mariazell Sursee	Sursee
Therapiezentrum für Suchtkranke	Meggen
Therapieheim UFWIND	Neuenkirch
Trägerverein Integration Schwerhörige und Gehörlose	Luzern
traversa – Netzwerk für Menschen mit einer psychischen Erkrankung	Luzern
Umsicht Agentur für Umwelt und Kommunikation	Luzern
Universitätsstiftung Luzern	Luzern
Verband Bildungskommissionen Kanton Luzern (VBLU)	Sursee
Verein «Die Haushilfe»	Meierskappel
Verein die Pension	Luzern
Verein Fanarbeit	Luzern
Verein «Haus für Mutter und Kind»	Hergiswil
Verein Kunsthalle Luzern	Luzern
Verein Tageseltern-Vermittlung Emmen	Emmenbrücke
WAS Immobilien AG	Luzern
Wohnheim Dynamo	Luzern
Wohnheim Lindenfeld	Emmen
XUND Bildungszentrum Gesundheit Zentralschweiz	Luzern
XUND OdA Gesundheit Zentralschweiz	Alpnach Dorf
Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht ZBSA	Luzern
ZISG Zweckverband institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung	Luzern
ZODAS Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales	Emmenbrücke

2. Aktive Versicherte und Rentner/Rentnerinnen

2.1 Aktive Versicherte

	2022		Vorjahr	
	Frauen	Männer	Total	Total
Bestand 01.01.	17'769	8'345	26'114	25'466
Zugänge (Eintritte)	3'488	1'324	4'812	4'079
Abgänge				
■ Austritte	−2'430	−904	−3'334	−2'881
■ Todesfälle	−8	−6	−14	−20
■ Altersrücktritte	−325	−190	−515	−505
■ Invalidisierungen	−11	−2	−13	−25
Total Abgänge	−2'774	−1'102	−3'876	−3'431
Geschlechtsveränderungen	−1	1	0	0
Total Veränderungen	713	223	936	648
Bestand 31.12.	18'482	8'568	27'050	26'114

Zusammensetzung				
Arbeitgeber Kanton*	15'290	6'570	21'860	20'982
Angeschlossene Arbeitgeber	3'078	1'973	5'051	5'002
Versicherte mit freiwilliger Risikoversicherung	114	25	139	130

Bestand 31.12.	18'482	8'568	27'050	26'114
----------------	--------	-------	--------	--------

* inkl. seiner rechtsfähigen Anstalten und Körperschaften und der Gemeinden mit Bezug auf die Lehrpersonen

2.2 Anzahl Rentenbezüger und -bezügerinnen

	Frauen		Männer		Total	
jeweils per 31.12.	2022	Vorjahr	2022	Vorjahr	2022	Vorjahr
Altersrenten	3'656	3'490	3'364	3'326	7'020	6'816
davon mit AHV-Ersatzrenten	63	103	92	118	155	221
Invalidenrenten	525	518	291	298	816	816
Hinterlassenenrenten	917	897	172	157	1'089	1'054
Scheidungsrenten	13	13	3	1	16	14
Kinderrenten	162	154	106	121	268	275
Übrige Renten	2	2	0	0	2	2

2.3 Entwicklung der Alters-, Invaliden-, Hinterlassenen- und Scheidungsrenten

	Alters- renten		Invaliden- renten		Hinterlasse- nenrenten		Scheidungs- renten		Total	
	2022	Vorjahr	2022	Vorjahr	2022	Vorjahr	2022	Vorjahr	2022	Vorjahr
Bestand 01.01.	6'816	6'567	816	808	1'054	1'022	14	13	8'700	8'410
Neu	345	374	24	32	91	95	2	1	462	502
Wegfall			−1	−1	−1	−1	0	0	−2	−2
Todesfälle	−141	−125	−23	−23	−55	−62	0	0	−219	−210
Bestand 31.12.	7'020	6'816	816	816	1'089	1'054	16	14	8'941	8'700

2.4 Verhältnis Rentnerinnen und Rentner zu Aktive

	Frauen		Männer		Total	
jeweils per 31.12.	2022	Vorjahr	2022	Vorjahr	2022	Vorjahr
Alters-, Invaliden-, Hinterl.- und Scheidungsrenten	5'111	4'918	3'830	3'782	8'941	8'700
Aktive	18'482	17'769	8'568	8'345	27'050	26'114
Verhältnis	1 : 3.62	1 : 3.61	1 : 2.24	1 : 2.21	1 : 3.03	1 : 3.00

Bemerkungen zu den Bestandeszahlen:

Mehrfachzählungen sind möglich, da Versicherte mehrere Renten gleichzeitig beziehen können oder als Teilrentner/-innen im Bestand der Aktiven und der Rentenberechtigten gezählt werden. Mehrfach-Versicherungsverhältnisse von gleichen Personen bei verschiedenen Arbeitgebern werden ebenfalls einzeln gezählt. Ab dem Geschäftsjahr 2022 werden gemäss Empfehlung des Experten auch Scheidungsrenten mitgezählt. Dadurch wurden auch die Vorjahreswerte angepasst.

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Versicherungspflicht	ab Alter 18 für die Risikoversicherung ab Alter 25 für die Risiko- und Altersversicherung AHV-Jahreslohn mindestens CHF 19'120.–
Versicherte Besoldung	AHV-Lohn abzüglich Koordinationsabzug
Koordinationsabzug	CHF 14'340.– bei einem Arbeitspensum von 100%, anteilmässiger Abzug bei Teilzeitpensum
Leistungsziel	Altersrente von ca. 50% der versicherten Besoldung im Rentenalter
Versicherungsplan Plus2 und Plus3	Versicherte ab Alter 42 können im Plan Plus2 freiwillig 2% und im Plan Plus3 freiwillig 3% der versicherten Besoldung als höheren Sparbeitrag leisten und dadurch mehr Alterskapital sparen
Reglementarisches Rentenalter	65 Jahre für Frauen und Männer
Flexibler Altersrücktritt	Voll- und Teilaltersrücktritt zwischen dem 60. und 65. Altersjahr
Kapitalabfindung bei Altersrücktritt	bis 100% des Altersguthabens
AHV-Ersatzrente ab Alter 60	höchstens 80% der maximalen einfachen AHV-Rente selbstfinanziert durch Abzug vom Altersguthaben
Invalidenrente	100% der Altersrente 65 im Basisplan
Hinterlassenenrente	70% der Invaliden- oder Altersrente
Waisenrente, Invaliden-Kinderrente	20% der Invaliden- oder Altersrente
Alters-Kinderrente	entspricht der BVG Alters-Kinderrente

Per 1.1.2022 trat das neue LUPK-Reglement in Kraft. Anlass für diese Reglementsänderung war die Umsetzung des neuen, stufenlosen Rentensystems der Eidgenössischen Invalidenversicherung (IV), das auf diesen Zeitpunkt in Kraft getreten ist. Das neue Rentensystem führt zu einer feineren Abstufung des Rentenanspruchs für neue IV-Rentenfälle mit einem Invaliditätsgrad zwischen 41 und 69 Prozent. Bei laufenden Invalidenrenten von Anspruchsberechtigten, die bei Inkrafttreten des neuen Reglements das 55. Altersjahr noch nicht vollendet haben, wird das neue System gemäss den übergangsrechtlichen Bestimmungen erst zu einem späteren Zeitpunkt angewendet. Für Versicherte, deren Anspruch auf eine Invalidenrente vor dem 1.1.2022 entstanden ist und die bei Inkrafttreten das 55. Altersjahr bereits vollendet haben, gilt weiterhin das bisherige Recht.

Eine weitere Anpassung erfolgte im Anhang 5 des LUPK-Reglements. Ab dem 1.1.2022 müssen alle Zulagen für Pikett-, Nacht- und Sonntagsdienste zum anrechenbaren Jahresverdienst für die Versicherung bei der LUPK hinzugerechnet werden, wenn diese im Einzelfall mindestens 10% des Lohnes im engeren Sinn (Grundlohn für die Arbeitsleistung ohne Zulagen) ausmachen. Damit wird sichergestellt, dass das Schutzziel gemäss der Lehre und Rechtsprechung im Bereich der obligatorischen beruflichen Vorsorge nicht verletzt wird.

Mit dem neuen Wahlreglement – welches am 1. Juli 2022 in Kraft getreten ist – wurden gleichzeitig auch Änderungen im LUPK-Reglement und im Geschäftsreglement notwendig.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die LUPK ist eine autonome Kasse. Sie deckt alle versicherungstechnischen Risiken selber ab. Die Kasse ist nach dem Beitragsprimat finanziert. Die Gesamtbeiträge setzen sich aus den Spar-, Risiko- und Verwaltungskostenbeiträgen sowie den Zusatz-Arbeitgeberbeiträgen für die Finanzierung der Ausgleichsgutschriften (LUPK-Reglementsänderung 2019) und der Bildung von Rückstellungen für zu hohen Umwandlungssatz zusammen. Die Beiträge berechnen sich in Prozent der versicherten Besoldung und werden im Basisplan im Verhältnis von 40,6% (Arbeitnehmer) und 59,4% (Arbeitgeber) finanziert.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Fachbegriff «true and fair view»). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Per Bilanzstichtag gilt folgende Bewertung:

Flüssige Mittel	Nominalwert
Festgelder	Nominalwert
Darlehen	Nominalwert
Anlagen beim Arbeitgeber	Nominalwert
Hypothekardarlehen – direkt	Nominalwert ./.. notwendige Wertberichtigung
Hypothekardarlehen – indirekt in Anlagestiftung	Kurswert letzter Handelstag
Wertschriften in Eigenverwaltung	Kurswert letzter Handelstag
Wertschriften in kollektiven Anlagen	Kurswert letzter Handelstag
Wertschriften in Mandaten	Kurswert letzter Handelstag
Aufgelaufene Erträge	Werden in der jeweiligen Anlagekategorie bilanziert
Währungsumrechnung	Wechselkurse per Bilanzstichtag
Immobilien direkte Anlagen	Ertragswert nach DCF (Discounted Cash Flow)
Immobilien im Miteigentum	Ertragswert nach DCF (Discounted Cash Flow)
Bauprojekte	Aufgelaufene Baukosten ./.. notwendige Wertberichtigung
Bauland	Anschaffungswert ./.. notwendige Wertberichtigung
Immobilien kollektive Anlagen	Kurswert letzter Handelstag
Mobilien und EDV	Anschaffungswert abzüglich 40% Abschreibung vom Buchwert
Forderungen und Verbindlichkeiten	Nominalwert
Nicht-technische Rückstellungen	Entsprechend Erwartungswert zukünftige Mittelabflüsse
Vorsorgekapital	Berechnung durch den Versicherungsmathematiker
Technische Rückstellungen	Berechnung durch den Versicherungsmathematiker
Wertschwankungsreserve Sollwert	Finanzökonomischer Ansatz (Value-at-risk-Methode)

Für die Darstellung der Vermögensanlagen und des Erfolges werden die Anlagekategorien gemäss Anlagestrategie gewählt. Deshalb werden auch die in den Mandaten vorhandenen Kontoguthaben und Abgrenzungen den jeweiligen Anlagekategorien zugerechnet.

Die Anlagen des Einanlegerfonds Rotsee sind in der Bilanz den entsprechenden Anlagekategorien zugeordnet. Der Erfolg des Einanlegerfonds Rotsee wird in der Betriebsrechnung gesamthaft ausgewiesen.

5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die LUPK die Risiken aus Alter, Tod und Invalidität selber. Es werden keine Risiken rückversichert.

5.2 Todes- und Invaliditätsfälle

	Bestände		Todesfälle 2022			
	Frauen	Männer	Frauen		Männer	
			einge- treten	statistisch erwartet	einge- treten	statistisch erwartet
Alters- und Invalidenrenten	4'194	3'658	65	60	97	95
Hinterlassenenrenten	917	172	44	47	11	4
Aktive per 31.12.2022	18'482	8'568	8	9	6	10

	Bestände		Invaliditätsfälle 2022			
	Frauen	Männer	Frauen		Männer	
			einge- treten	statistisch erwartet	einge- treten	statistisch erwartet
Aktive per 31.12.2022	18'482	8'568	*19	50	*8	31

*inklusive Teilinvalidität

5.3 Kosten Risikoversicherung

Die versicherungstechnischen Risiken Invalidität und Tod von aktiven Versicherten werden durch die einbezahlten Risikobeiträge finanziert. Das versicherungstechnische Risiko entspricht im Einzelfall der Schadensumme. Diese berechnet sich aus der Differenz zwischen dem Barwert der Rentenleistung und dem persönlichen Altersguthaben. Die nachfolgende Aufstellung gibt Aufschluss, inwieweit die entstandene Schadensumme durch die Risikobeiträge abgedeckt wird.

in CHF 1'000	Tod	Invalidität	Total	Vorjahr
Anzahl Risikofälle	14	27	41	56
Schadensumme	−1'264	−10'776	−12'040	−12'286
Risikobeiträge			27'349	26'231
Überschuss zu Gunsten Risikoschwankungsreserve			15'309	13'945
Schadensumme in % der versicherten Besoldung			0,42%	0,75%
Reglementarischer Risikobeitrag in % der versicherten Besoldung			1,60%	1,60%

5.4 Pensionierungsverluste

Die Pensionierungsverluste entstehen, weil die Lebenserwartung weiter steigt und die anwendbaren Umwandlungssätze auf einem im Vergleich zum technischen Zinssatz zu hohen Rechnungszinssatz beruhen. Im Einzelfall entspricht der Verlust der Differenz zwischen dem persönlichen Altersguthaben und dem Barwert der Rentenleistung. Dies führt zu folgenden Kosten:

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Anzahl Alterspensionierungen	390	417
Total Altersguthaben zur Finanzierung neuer Altersrenten	156'204	171'968
Total versicherungstechnisch erforderliche Altersguthaben	−185'086	−208'203
Pensionierungsverluste zu Lasten LUPK	−28'882	−36'235
Pensionierungsverluste in % der übertragenen Altersguthaben	18,49%	21,07%

5.5 Fonds Sonderrechnung AHV-Ersatzrente ab Alter 62

Dem Fonds gutgeschrieben wurden die dafür vorgesehenen Beiträge der Arbeitgeber sowie die Kürzungsbeiträge für die nach altem Recht durch die Versicherten bzw. ihre Hinterlassenen zu finanzierenden AHV-Ersatzrenten. Belastet wurden dem Fonds die ab Alter 62 ausbezahlten AHV-Ersatzrenten. Da die Kosten der auslaufenden AHV-Ersatzrenten finanziert sind, wurde der Fonds aufgelöst und der Restsaldo als Arbeitgeberbeitrag per 31.12.2021 auf die Sonderrechnung Ausgleichsgutschriften übertragen.

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Bestand Fonds Sonderrechnung AHV-Ersatzrente 01.01.	0	30'948
Beiträge AHV-Ersatzrente Alter 62	0	111
Leistungen AHV-Ersatzrente Alter 62	0	−8'173
Übertrag Barwert der am 1.1.2022 laufenden AHV-Ersatzrenten ins VK Alter	0	−3'614
Übertrag Barwert der ab 1.2.2022 auszurichtenden AHV-Ersatzrenten ins VK Alter	0	−883
Reduktion der zu übertragenden Barwerte durch die laufenden Kürzungsbeiträge der nach altem Recht ausgerichteten AHV-Ersatzrenten	0	837
Übertrag Restsaldo als Arbeitgeberbeitrag auf die Sonderrechnung Ausgleichsgutschriften	0	−19'226
Bestand Fonds Sonderrechnung AHV-Ersatzrente 31.12.	0	0

5.6 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Bestand Vorsorgekapital aktive Versicherte 01.01.	4'340'799	4'144'411
Sparbeiträge (Altersgutschriften) Arbeitnehmer	148'371	142'447
Sparbeiträge (Altersgutschriften) Arbeitgeber	172'197	165'952
Ausgleichsgutschriften (Reglementsänderung 2019) – laufend	22'837	25'067
Ausgleichsgutschriften (Reglementsänderung 2019) – Leistungsfall	5'126	7'144
Freizügigkeitseinlagen und Eintrittsleistungen	243'974	215'314
Austrittsleistungen	−214'707	−179'282
Auflösungen bei Alter, Tod und Invalidität	−239'622	−241'038
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive (2,50% / Vorjahr 1,50%)	106'121	60'784
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte 31.12.	4'585'096	4'340'799

5.7 Summe der Altersguthaben nach BVG

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	1'751'622	1'689'023
BVG-Mindestzinssatz	1,00%	1,00%

5.8 Sonderrechnung Finanzierung Ausgleichsgutschriften (Art. 70b.7 LUPK-Reglement)

Mit der Umwandlungssatzreduktion per 1. Januar 2019 (Reglementsänderung 2019) wurden flankierende Massnahmen in Form von Ausgleichsgutschriften beschlossen, deren Kosten durch die Arbeitgeber ab 1. Januar 2019 in Form eines jährlichen Beitrages von 1,5 Prozent der versicherten Besoldungen finanziert werden. Die Beitragspflicht endet ab Beginn des Folgejahres, in dem die Kosten der Ausgleichsgutschriften finanziert sind. Per 31.12.2021 wurde als Arbeitgeberbeitrag der Restsaldo des Fonds AHV-Ersatzrente auf die Sonderrechnung übertragen. Für das Jahr 2022 ergibt sich folgende Sonderrechnung für die Finanzierung der Ausgleichsgutschriften:

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Bestand 01.01.	−19'233	−30'295
Verzinsung Saldovortrag Sonderrechnung	−481	−454
Kosten für Ausgleichsgutschriften – laufend	−22'837	−25'067
Kosten für Ausgleichsgutschriften – Leistungsfall	−5'126	−7'144
Arbeitgeberbeiträge (1,5%) für Finanzierung der Ausgleichsgutschriften	25'463	24'501
Restsaldo des Fonds AHV-Ersatzrente als Arbeitgeberbeitrag	0	19'226
Bestand 31.12.	−22'214	−19'233

5.9 Entwicklung des Vorsorgekapitals Renten

Das Vorsorgekapital Renten zeigt ausschliesslich die Barwerte der künftigen Verpflichtungen nach heutigen Grundlagen inkl. die ausgelaufenen AHV-Ersatzrenten. Die technischen Rückstellungen für die Risikoschwankungen, die pendenten Risikofälle, für zu hohen Umwandlungssatz werden separat ausgewiesen.

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Bestand Vorsorgekapital für Renten 01.01.	3'785'689	3'722'388
Überträge aus Alter, Tod und Invalidität	239'625	241'038
Renten- und Kapitaleistungen	-311'492	-284'904
Rückforderungen und Nachzahlungen	793	256
Verzinsung Vorsorgekapital Renten (1,50% / Vorjahr 1,50%)	56'785	55'836
Anpassung Vorsorgekapital infolge Wechsel von VZ 2015 auf VZ 2020	-27'765	0
Neu-Pensionierungsverluste infolge zu hoher Umwandlungssätze	28'882	36'235
Risiko-Schadensumme	12'040	12'286
Versicherungstechnische Anpassung an Barwerte per 31.12.	-4'738	-1'106
Übertrag aus Fonds Sonderrechnung AHV-Ersatzrente	0	3'660
Bestand Vorsorgekapital für Renten 31.12.	3'779'819	3'785'689

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Zusammensetzung des Vorsorgekapitals für Renten		
Vorsorgekapital Altersrenten	3'263'170	3'258'638
Vorsorgekapital Risikorenten	516'649	527'051
Total Vorsorgekapital für Renten 31.12.	3'779'819	3'785'689

5.10 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen (RST)

Technische Rückstellung für	Risiko- schwan- kungs- reserve	Pendente Risiko- fälle	Fonds AHV- Ersatzrente Alter 62 (*)	zu hohen Umwand- lungs- satz	Total 2022	Total Vorjahr
in CHF 1'000						
Bestand 01.01.	24'000	21'600	0	227'680	273'280	236'896
Risikobeiträge	27'349				27'349	26'231
Auflös. Schadensumme	-12'040				-12'040	-12'286
Auflös. Risikoschwankungen	-15'309				-15'309	-13'945
Beiträge (*)					0	111
Leistungen (*)					0	-8'173
Reduktion / Auflösung	-2'900	-1'300		-2'500	-6'700	-30'596
Erhöhung / Bildung				36'202	36'202	75'042
Bestand 31.12.	21'100	20'300	0	261'382	302'782	273'280

Risikoschwankungsreserve

Die Risikoschwankungsreserve dient zur Sicherstellung von Ansprüchen der Leistungsberechtigten bei schlechtem Schadenverlauf. Dabei wird die Reserve in Jahren mit vorteilhaftem Schadenverlauf geäufnet und in Jahren mit ungünstigem Schadenverlauf belastet. Basierend auf den Anpassungen im Anhang zum Rückstellungsreglement aufgrund des Wechsels auf die neuen technischen Grundlagen VZ 2020 kann die Risikoschwankungsreserve per 31.12.2022 auf CHF 21.1 Mio. reduziert werden.

Pendente Risikofälle

Es handelt sich um eine Rückstellung für pendente Risikofälle (Invalidität oder Tod), die am Bilanzstichtag angemeldet oder eingetreten sind, aber administrativ noch nicht verarbeitet oder per Bilanzstichtag unbekannt sind. Basierend auf den Anpassungen im Anhang zum Rückstellungsreglement aufgrund des Wechsels auf die neuen technischen Grundlagen VZ 2020 kann diese Rückstellung per 31.12.2022 auf CHF 20.3 Mio. reduziert werden.

(*) Fonds Sonderrechnung AHV Ersatzrente Alter 62

Die AHV-Ersatzrenten wurden durch die Arbeitgeber mit einem Zusatzbeitrag finanziert und darüber wurde eine Sonderrechnung geführt. Die Beitragspflicht des Arbeitgebers endete per 1. Januar 2021. Die nach dem Stichtag noch anfallenden Kosten von CHF 3.7 Mio. wurden per 31.12.2021 auf das Vorsorgekapital Alter übertragen. Der verbleibende Restbetrag des Sonderrechnungsfonds von CHF 19.2 Mio. wurde per 31. Dezember 2021 als Arbeitgeberleistung auf die Sonderrechnung Ausgleichsgutschriften übertragen. Damit wurde der Fonds aufgelöst.

Rückstellung für zu hohen Umwandlungssatz

Mit der Rückstellung für einen zu hohen Umwandlungssatz sollen Mittel gebunden werden, die zum Ausgleich von Pensionierungsverlusten oder bei einer Reduktion des Umwandlungssatzes für die Finanzierung von flankierenden Massnahmen verwendet werden können. Gemäss Rückstellungsreglement wird die Sonderrechnung «Ausgleichsgutschriften» (siehe Ziffer 5.8) innerhalb der Rückstellung für zu hohen Umwandlungssatz geführt. Der Sollbetrag der Rückstellung beträgt CHF 283.6 Mio. und setzt sich gemäss Anhang des Rückstellungsreglements per 31.12.2022 aus 6,0% der Altersguthaben der aktiven Versicherten sowie den ab 1.1.2022 geleisteten Arbeitgeberbeiträgen im Umfang von 0,5% der versicherten Besoldung zusammen. Der Sollbetrag wird um den Saldo der Sonderrechnung «Ausgleichsgutschriften» (-CHF 22.2 Mio.) per Bilanzstichtag korrigiert. Deshalb beträgt der Endbestand CHF 261.4 Mio.

5.11 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2020 erstellt. Die Vorsorgekapitalien werden jährlich mit Hilfe der LUPK eigenen Verwaltungssoftware Swiss Pension 6 versicherungstechnisch neu berechnet und die notwendigen Anpassungen vorgenommen. Diese werden vom Experten geprüft.

5.12 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

- Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf folgenden Grundlagen:
- Technischer Zinssatz 1,50% (Vorjahr 1,50%)
 - Technische Grundlage der Versicherungskasse Zürich VZ 2020 (Vorjahr VZ 2015)
 - Generationentafel; Statische Methode mit jährlicher Neuberechnung

Die Umstellung der technischen Grundlagen von VZ 2015 auf VZ 2020 per 31. Dezember 2022 führte zu einer Reduktion des Vorsorgekapitals Renten in der Höhe von CHF 27.8 Mio. sowie zu Reduktionen der technischen Rückstellungen (Risikoschwankungsreserven und pendente Risikofälle) in der Höhe von CHF 4.2 Mio., was sich insgesamt mit 0,4 Prozentpunkten positiv auf den Deckungsgrad auswirkte.

5.13 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Aktiven (Bilanzsumme)	9'227'621	9'755'065
./. Verbindlichkeiten und Rückstellungen	−40'169	−45'108
./. Passive Rechnungsabgrenzungen	−7'703	−5'811
Verfügbares Vorsorgevermögen netto (Vv)	9'179'749	9'704'146
Vorsorgekapital aktive Versicherte	4'585'096	4'340'799
Vorsorgekapital Renten	3'779'819	3'785'689
Technische Rückstellungen	302'782	273'280
Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)	8'667'697	8'399'768
Deckungsgrad (Vv in % Vk)	105,9%	115,5%

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlasetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Vorstand als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten. Die Vermögensanlage in Wertpapieren wird mit folgenden Instrumenten gehalten:

in CHF 1'000		2022	Vorjahr
Eigenverwaltung	Flüssige Mittel, Festgeld, Darlehen örK, Anlagen AG, übrige	627'603	799'700
Eigenverwaltung	Hypothekardarlehen	531'460	531'942
Eigenverwaltung	Aktien	2'049	2'056
Eigenverwaltung	Alternative Anlagen (Private Equity, Darlehen nicht örK)	78'399	155'515
Eigenverwaltung	Immobilien direkte Anlagen	1'842'779	1'772'429
Eigenverwaltung	Devisentermingeschäfte (Fremdwährungsabsicherung)	7'917	12'470
Total Eigenverwaltung		3'090'207	3'274'112
Kollektive Anlagen	Obligationen	157'642	188'416
Kollektive Anlagen	Aktien	63'162	119'043
Kollektive Anlagen	Alternative Anlagen	1'139'331	1'263'644
Kollektive Anlagen	Immobilien	889'652	864'501
Total Kollektive Anlagen		2'249'787	2'435'604
Luzerner Kantonalbank AG	Obligationenmandat	48'180	73'080
Credit Suisse AG, Luzern	Obligationenmandat (Kollektivanlagen)	0	19'192
Credit Suisse AG, Luzern	Aktienmandate (Kollektivanlagen)	1'254'958	1'202'079
Zürcher Kantonalbank, Zürich	Aktienmandate (Kollektivanlagen)	1'089'158	1'152'559
Total externe Vermögensverwaltungsmandate		2'392'296	2'446'910
Eigenverwaltung	Flüssige Mittel	2	14
Eigenverwaltung	Obligationen CHF	936'675	1'024'683
Eigenverwaltung	Aktien Emerging Markets (Kollektivanlagen)	368'719	368'112
Märki Baumann & Co. AG, Zürich	Immobilien Inland Mandat (Kollektivanlagen)	189'935	205'630
Total Einanlegerfonds Rotsee		1'495'331	1'598'439
Total Gesamtvermögen		9'227'621	9'755'065

Anlageberater und Anlagemanager	
Global Custody	UBS Switzerland AG, Zürich
Immobilien-Bewertung	KPMG AG, Zürich
Einanlegerfonds Rotsee	UBS Funds Management (Switzerland) AG, Basel

Alle externen Vermögensverwalter sind von der FINMA zugelassen. Bei Kollektivanlagegefässen werden die Aktionärsstimmrechte grundsätzlich durch die Fondsleitung wahrgenommen. Im Fall von einzelnen, direkt gehaltenen Schweizer Aktien folgt die LUPK bei der Stimmrechtsausübung den Empfehlungen der Stiftung Ethos und publiziert das Stimmverhalten quartalsweise auf der Homepage der LUPK.

Seit anfangs 2020 besteht der «Einanlegerfonds Rotsee» nach schweizerischem Recht. Als Fondsleitung des Einanlegerfonds wurde die UBS Fondsmanagment AG eingesetzt. Im Einanlegerfonds werden Anlageentscheide in bestimmten Teilvermögen an die Einanlegerin Luzerner Pensionskasse delegiert («Rückdelegation»).

Im Jahr 2020 wurde das Mandat Immobilien-Bewertung neu ausgeschrieben und an die KPMG AG, Zürich, vergeben. Die Erstbewertung des Immobilien-Portfolios durch die KPMG erfolgte per 31. Dezember 2021.

6.2 Anlagestrategie

Die Anlagestrategie wird vom Vorstand festgelegt. Sie steht in Abhängigkeit zur Risikofähigkeit der Kasse und wird jährlich überprüft. Pro Anlagekategorie wird eine strategische Normalposition (Strategie) sowie ein zulässiger Schwankungsbereich (Bandbreiten) definiert.

in % Gesamtvermögen	Strategie	Bandbreiten	
	2022	zulässiger Schwankungsbereich	
Festverzinsliche Anlagen	21,0%	15,0%	– 30,0%
Flüssige Mittel CHF und FW	2,0%	0,5%	– 6,0%
Festgelder und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK), inkl. Anlagen beim AG	6,0%	3,0%	– 9,0%
Obligationen CHF	11,0%	8,0%	– 16,0%
Obligationen Fremdwährungen	0,0%	0,0%	– 3,0%
Obligationen Emerging Markets	2,0%	0,0%	– 4,0%
Hypothekardarlehen	6,0%	3,0%	– 9,0%
Aktien	29,0%	22,0%	– 33,0%
Schweiz	12,0%	9,0%	– 14,0%
Europa	4,0%	3,0%	– 6,0%
Nordamerika	3,0%	2,0%	– 5,0%
Emerging Markets	4,0%	3,0%	– 6,0%
Welt	6,0%	4,0%	– 8,0%
Alternative Anlagen	14,0%	10,0%	– 17,0%
Private Equity	2,0%	1,0%	– 4,0%
Insurance–Linked Securities (ILS)	3,0%	1,0%	– 4,0%
Kreditstrategien	3,0%	1,0%	– 5,0%
Darlehen an nicht öffentlich–rechtliche Körperschaften (örK)	1,0%	0,0%	– 3,0%
Infrastruktur	3,0%	1,0%	– 5,0%
Ergänzende Anlagen	2,0%	0,0%	– 4,0%
Immobilien	30,0%	25,0%	– 36,0%
Immobilien Inland	25,0%	22,0%	– 30,0%
Immobilien Ausland	5,0%	3,0%	– 7,0%

6.2.1 Inanspruchnahme Erweiterung der Anlagemöglichkeiten (Art. 50, Abs. 4 BVV2)

Der Vorstand macht Gebrauch von der in Art. 50 Abs. 4 BVV2 und im Anlagereglement LUPK Ziffer 1, Absatz 10 vorgesehenen Erweiterung der Anlagemöglichkeiten.

Gemäss BVV2 müssen Darlehen an nicht öffentlich-rechtliche Körperschaften (Banken und Infrastrukturgesellschaften) den Alternativen Anlagen zugeordnet werden. Dabei dürfen Alternative Anlagen nur mittels diversifizierter kollektiver Anlagen vorgenommen werden. Bei den Darlehen an nicht öffentlich-rechtlichen Körperschaften handelt es sich jedoch um nicht diversifizierte Einzel- bzw. Direktanlagen gemäss Anlagereglement, weshalb eine Erweiterung im Sinne von Art. 50 Abs. 4 BVV2, in Anspruch genommen wird. Der Vorstand der LUPK hat diese Erweiterung der Anlagemöglichkeit als zweckmässig erachtet und der entsprechend definierten Anlagestrategie einstimmig zugestimmt.

Der Anteil Immobilien am Gesamtvermögen beträgt per 31.12.2022 31,7% (gemäss Anlagestrategie maximal 36%) und liegt damit über der erlaubten BVV2-Limite von 30%. Der Vorstand hat die Anlagekategorie Immobilien bereits in der Vergangenheit stark gewichtet und an der Vorstandssitzung vom 4. November 2021 die Gewichtung der Immobilien in der Anlagestrategie mit 30% mit den entsprechenden strategischen Bandbreiten 25% bis 36% festgelegt. Schliesslich wurde an der Vorstandssitzung vom 9. November 2022 die Gewichtung der Immobilien in der Anlagestrategie (gültig ab 1.1.2023) auf 32% mit den entsprechenden strategischen Bandbreiten 26% bis 38% erhöht. Die cashflowreiche und tendenziell wenig volatile Anlagekategorie Immobilien trägt als Sachwertanlage in einem inflationären Umfeld zur Stabilisierung des Vermögens bei, weshalb deren hohe Gewichtung der LUPK zuträglich ist.

Der Vorstand ist überzeugt, dass den Aspekten der Sicherheit in Bezug auf die Erfüllung des Vorsorgezwecks ausreichend Rechnung getragen wird und die Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV2 ausreichend ist.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist im Anlagereglement geregelt und wird als Prozentsatz des versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitals einschliesslich technischer Rückstellungen ausgedrückt. Zur Anwendung kommt seit dem 1.1.2022 die finanzökonomische Value-at-risk-Methode. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird jeweils auf den Beginn jedes dritten Jahres (Erstberechnung auf den 1.1.2022) neu berechnet und ist abhängig von der Anlagestrategie und der Sollrendite des Berechnungsjahres sowie vom angestrebten Sicherheitsniveau und vom Betrachtungshorizont. Es wird ein Sicherheitsniveau von 98% über einen Zeithorizont von 2 Jahren angestrebt. Für die Jahre 2022–2024 wurde auf Basis dieser Berechnungsgrundlagen eine fixe Ziel-Wertschwankungsreserve von 20% festgelegt. Bis 31.12.2021 wurde die pauschale Praktikermethode angewendet.

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Bestand Wertschwankungsreserve 01.01.	1'304'378	571'091
Bildung aus Ertragsüberschuss	0	733'287
Auflösung für Aufwandüberschuss	−792'327	0
Bestand Wertschwankungsreserve 31.12.	512'051	1'304'378
Empfohlene Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	1'733'539	1'613'559
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	−1'221'488	−309'181
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % Vk	20,0%	19,2%
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz in % Vk	5,9%	15,5%
Reservedefizit in % bei der Wertschwankungsreserve	−14,1%	−3,7%

Vk = notwendiges Vorsorgekapital (siehe 5.13)

6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

in CHF 1'000	2022			Vorjahr	
	Bestand	Anteil	Strategie	Bestand	Anteil
	31.12.2022	Ist		31.12.2021	Ist
Flüssige Mittel	151'757	1,7%	2,0%	180'962	1,8%
Festgelder	4'998			64'876	
Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften (örK)	448'476			519'648	
Festgelder und Darlehen an örK	453'474	4,9%		584'524	6,0%
Obligationen CHF	984'855			1'097'762	
Obligationen Fremdwährungen	0			0	
Obligationen Emerging Markets	157'642			207'608	
Obligationen	1'142'497	12,4%		1'305'370	13,4%
Forderungen	11'350			7'787	
Darlehen	253			253	
Anlagen beim Arbeitgeber	11'603	0,1%		8'040	0,1%
Festverzinsliche Anlagen	1'759'331	19,1%	21,0%	2'078'896	21,3%
Hypothekardarlehen	531'460	5,7%	6,0%	531'942	5,4%
Aktien Schweiz	1'124'640	12,2%	12,0%	1'187'605	12,2%
Aktien Europa	388'148	4,2%	4,0%	402'963	4,1%
Aktien Nordamerika	273'427	3,0%	3,0%	294'293	3,0%
Aktien Emerging Markets	368'719	4,0%	4,0%	368'112	3,8%
Aktien Welt	624'974	6,7%	6,0%	593'175	6,1%
Aktien	2'779'908	30,1%	29,0%	2'846'148	29,2%
Private Equity	232'458	2,5%	2,0%	261'975	2,7%
Insurance-Linked Securities (ILS)	320'132	3,5%	3,0%	312'575	3,2%
Kreditstrategien	208'950	2,3%	3,0%	304'904	3,1%
Darlehen an nicht öffentl.-rechtl. Körpersch. (örK)	61'314	0,7%	1,0%	124'822	1,3%
Infrastruktur	293'721	3,2%	3,0%	237'019	2,4%
Ergänzende Anlagen	107'370	1,1%	2,0%	186'663	1,9%
Alternative Anlagen	1'223'945	13,3%	14,0%	1'427'958	14,6%
Immobilien direkte Anlagen	1'574'206			1'442'373	
Immobilien im Miteigentum	259'159			258'832	
Bauprojekte	8'258			70'067	
Bauland	1'157			1'157	
Immobilien kollektive Anlagen – Inland	564'018			546'539	
Immobilien kollektive Anlagen – Ausland	515'407			524'964	
Immobilien	2'922'205	31,7%	30,0%	2'843'932	29,2%
Forderungen, Mobiliar, EDV	8'323			24'464	
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'449			1'725	
Übrige Vermögensanlagen	10'772	0,1%		26'189	0,3%
Gesamtvermögen	9'227'621	100,0%	100,0%	9'755'065	100,0%

Die Anlagevorschriften gemäss BVV2 sind unter Inanspruchnahme der Erweiterungsmöglichkeiten eingehalten (siehe auch Abschnitt 6.2 und 6.2.1).

6.5 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

in CHF 1'000	2022				Vorjahr	
	Anlageertrag	Kurs-	Anlage-	Perfor-	Anlage-	Perfor-
	(Zinsen, Dividenden)	erfolg	ergebnis	mance	ergebnis	mance
Flüssige Mittel	−135	312	177	0,1%	−965	−0,1%
Festgelder	123	0	123	0,2%	−72	0,0%
Darlehen an örK	5'111	0	5'111	1,1%	5'319	1,0%
Obligationen CHF	186	−9'072	−8'886	−13,4%	−1'397	−1,2%
Obligationen Fremdwährungen	0	0	0	0,0%	0	0,0%
Obligationen Emerging Markets	9'692	−46'625	−36'933	−18,6%	−5'599	−2,9%
Anlagen beim Arbeitgeber	28	0	28	0,3%	16	0,2%
Festverzinsliche Anlagen	15'005	−55'385	−40'380	−9,1%	−2'698	−0,6%
Hypothekardarlehen	6'633	0	6'633	1,2%	6'790	1,2%
Aktien Schweiz	24'367	−240'072	−215'705	−17,8%	236'070	23,2%
Aktien Europa	6'952	−72'665	−65'713	−17,4%	63'627	17,9%
Aktien Nordamerika	4'147	−62'060	−57'913	−19,0%	87'581	35,5%
Aktien Emerging Markets	0	2	2	−20,3%	8'080	2,6%
Aktien Welt	9'070	−135'324	−126'254	−20,0%	109'553	25,5%
Aktien	44'536	−510'119	−465'583	−18,6%	504'911	21,1%
Private Equity	11'488	−10'456	1'032	−4,9%	88'797	37,7%
Insurance-Linked Securities (ILS)	4'666	−2'397	2'269	−0,4%	3'220	−0,2%
Kreditstrategien	3'066	−11'834	−8'768	−4,2%	12'689	3,7%
Darlehen an nicht örK	812	0	812	0,9%	817	0,7%
Infrastruktur	43'709	−20'364	23'345	8,4%	16'783	7,2%
Ergänzende Anlagen	0	−16'446	−16'446	−9,9%	9'490	3,4%
Alternative Anlagen	63'741	−61'497	2'244	−1,6%	131'796	8,5%
Immobilien direkte Anlagen ²⁾	62'893	48'937	111'830	7,3%	219'860	16,9%
Immobilien im Miteigentum	8'279	326	8'605	3,4%	18'538	7,6%
Immobilien kollektive Anlagen – Inland	903	17'353	18'256	0,0%	20'782	7,3%
Immobilien kollektive Anlagen – Ausland	11'161	3'007	14'168	1,6%	40'116	7,6%
Immobilien	83'236	69'623	152'859	4,5%	299'296	12,2%
Einanlegerfonds ¹⁾	−16'525	−220'511	−237'036	–	18'825	–
Zins Verbindlichkeit FZL	−313		−313		−254	
Total Anlageergebnis	196'313	−777'889	−581'576		958'666	
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage			−42'969		−38'636	
Total Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage			−624'545	−6,4%	920'030	10,4%

¹⁾ Performance ist direkt in den jeweiligen Anlagekategorien enthalten.

²⁾ Die direkten Immobilienanlagen erzielten im Berichtsjahr eine Gesamtrendite von 7,3% (Vorjahr 16,9%). In dieser Rendite ist eine Aufwertung von 3,6% per 31.12.2022 (Vorjahr 12,2% per 31.12.2021) auf den Bestandesliegenschaften enthalten. Die Aufwertung im Vorjahr reflektierte sowohl die Marktentwicklung wie auch einmalige Effekte aufgrund des Bewerterwechsels (siehe auch Ziffer 6.1).

6.5.1 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Löhne und Sozialleistungen	672	559
Sachaufwand und interne Verrechnungen	668	638
Honorare für externe Wertschriftenverwaltung	1'447	1'458
Bankspesen, Depotgebühren, Global Custody	1'144	1'298
Verwaltungsaufwand Wertschriftenanlagen	3'931	3'953
Löhne und Sozialleistungen	145	142
Sachaufwand und interne Verrechnungen	234	336
Verwaltungsaufwand Hypotheken	379	478
Löhne und Sozialleistungen	188	271
Sachaufwand und interne Verrechnungen	499	560
Verwaltungsaufwand Immobilien-Portfolio-Management	687	831
Löhne und Sozialleistungen	1'611	1'590
Sachaufwand und interne Verrechnungen	1'016	946
Externe Verwaltungskosten	692	604
./. Teilaktivierter interner Verwaltungsaufwand Bau	−243	−303
./. Verwaltungskostenbeitrag Heiz- und Nebenkostenabrechnungen Mieter	−215	−193
Verwaltungsaufwand Immobilien	2'861	2'644
Total direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	7'858	7'906
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER-Kosten) ¹⁾	35'741	31'047
./. Erhaltene Rückvergütungen ²⁾	−630	−317
Total Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	42'969	38'636
Vermögensverwaltungskosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0,47%	0,40%
¹⁾ Aufteilung der Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER-Kosten)		
in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Obligationen Emerging Markets	103	130
Aktien Schweiz	58	76
Aktien Europa	170	244
Aktien Nordamerika	45	84
Aktien Emerging Markets	2	8
Aktien Welt	344	518
Private Equity	13'252	10'752
Insurance-Linked Securities (ILS)	3'003	3'187
Kreditstrategien	1'919	1'990
Infrastruktur	2'714	2'223
Ergänzende Anlagen	2'855	4'009
Immobilien kollektive Anlagen	7'860	6'052
Einanlegerfonds	3'416	1'774
Total	35'741	31'047

²⁾ siehe auch Abschnitt 6.5.2 Rückvergütungen

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Total Vermögensanlagen	9'227'621	9'755'065
davon kostentransparente Kollektivanlagen	9'227'621	9'755'065
davon intransparente Kollektivanlagen nach Artikel 48a Abs. 3 BVV2	0	0
Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen (Kostentransparenzquote)	100,0%	100,0%

Bemerkungen zu den Vermögensverwaltungskosten

Der vorliegende Ausweis der Vermögensverwaltungskosten bzw. die berechnete Kostenkennzahl basiert auf der Weisung 02/2013 der Oeraufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) vom 23. April 2013. Die Weisung verpflichtet Vorsorgeeinrichtungen, bestimmte Kosten in der Betriebsrechnung zu erfassen, die nicht in Rechnung gestellt werden, sondern direkt mit dem Vermögensertrag der Kapitalanlage verrechnet werden. Damit sollen die Standardisierung und die Transparenz des Kostenausweises erhöht werden.

6.5.2 Rückvergütungen

Es bestehen schriftliche Vereinbarungen mit Finanzdienstleistern bezüglich Rückvergütungen. Die im Geschäftsjahr 2022 an die Luzerner Pensionskasse überwiesenen Rückvergütungen betragen CHF 630'711 (Vorjahr CHF 317'649).

6.6 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Die LUPK hat seit je her einen Teil des Fremdwährungsrisikos durch den Kauf von gehedgten Produkten abgesichert. Seit Mitte 2014 bestehen Richtlinien für eine systematische Währungsabsicherung. Diese sehen vor, die Volatilität des Portfolios aufgrund von Währungsschwankungen zu reduzieren, indem der Fremdwährungsanteil 20% des LUPK-Gesamtvermögens nicht überschreiten darf. Dazu werden Absicherungsgrade für verschiedene Anlageklassen definiert. Die Steuerung der Absicherungsgrade erfolgt durch den Verkauf von Fremdwährungen gegen Schweizer Franken mittels Devisentermingeschäften, die nur zu Absicherungszwecken eingesetzt werden.

Offene Devisentermingeschäfte per 31.12.2022:

Währung	Fremdwährung	Kontraktwert per Abschluss	Kontraktwert per 31.12.2022	Konsolid. Marktwert per 31.12.2022
Verkauf	in FW 1'000	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in CHF 1'000
US-Dollar	USD	1'028'450	954'958	945'708
Euro	EUR	331'600	324'772	326'708
Australischer USD	AUD	73'000	45'757	45'635
Britisches Pfund	GBP	21'200	23'964	23'484
Total		1'349'451	1'341'535	7'916

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten erfolgte im Rahmen der Vorschriften gemäss Art. 56a BVV2.

6.7 Offene Kapitalzusagen

Eine Investition z. B. in einen Private-Equity-Fonds kann mittels Kapitalzusage (Commitment) erfolgen. Der Investor stellt einen Kapitalbetrag für einen Fonds zur Verfügung. Die vereinbarte Investition wird üblicherweise durch einzelne Kapitalabrufe (Capital Calls) über einen längeren Zeitraum eingefordert, damit das Kapital erst dann zur Verfügung gestellt werden muss, wenn es effektiv investiert werden kann. Bei den offenen Kapitalzusagen handelt es sich um die betragsmässige Differenz zwischen der vereinbarten Gesamtinvestition und den bereits abgerufenen Teilbeträgen.

in CHF 1'000	Programm/		Kapital-		Offen	
Anbieter	Produktname	Währung	zusage	Jahr	2022	Vorjahr

Private Equity						
BlackRock	PEP III European Venture Capital Portf.	EUR	3'750	2005	177	177
BlackRock	Private Equity Partners IV, L.P.	EUR	30'000	2007	2'620	2'620
BlackRock	Private Equity Partners V, L.P.	USD	15'000	2010	2'645	2'645
BlackRock	Private Opportunities Fund III, L.P.	USD	25'000	2015	1'469	1'469
Avadis	Welt VII	USD	10'000	2008	926	926
Avadis	Welt VIII	USD	15'000	2010	1'520	1'520
Avadis	Welt IX	USD	15'000	2011	1'669	1'669
Partners Group	Secondary 2006 L.P.	EUR	10'000	2006	749	749
Partners Group	Secondary 2008 L.P.	EUR	10'000	2008	1'306	1'306
Partners Group	Secondary 2011 L.P.	USD	22'000	2012	8'133	8'133
LGT	Crown Global Secondaries III	USD	25'000	2012	2'500	6'163
LGT	Crown Global Secondaries IV	USD	30'000	2016	6'330	8'370
LGT	Crown Europe Small Buyouts III	EUR	20'000	2013	2'040	2'740
LGT	Crown Co-Investment Opportunities Plc	USD	30'000	2014	2'169	2'169
LGT	Crown Co-Investment Opportunities II Plc	USD	10'000	2019	2'741	4'545
LGT	Crown Second.Special Opport.II S.C.S.	USD	40'000	2020	12'820	18'300
LGT	Crown Second.Special Opport.II B S.C.S.	USD	10'000	2020	3'620	6'600
LGT	Crown Second.Special Opport.III S.C.S.	USD	15'000	2022	15'000	0
LGT	Crown Impact S.C.Sp	USD	42'000	2021	34'440	35'700
IST3	IST3 Private Equity	EUR	20'000	2017	7'322	7'322
IST3	IST3 Private Equity 2	EUR	14'000	2021	6'696	8'796

Insurance Linked Securities						
Schroder	Life Insurance Linked III	USD	45'000	2021	24'700	45'000

Kreditstrategien						
Tavis Capital AG	Schweizer KMU Kreditfonds I	CHF	4'000	2017	552	657
IST3	IST3 Infrastruktur Kredite 2	USD	25'000	2018	4'247	5'122
Swiss Capital	Private Debt Allocator I	USD	30'000	2018/21	11'016	23'918
PG3	PG3 Litigation Finance Sub-Fund Credit I	USD	11'000	2022	8'250	0

in CHF 1'000	Programm/		Kapital-	Offen		
Anbieter	Produktname	Währung	zusage	Jahr	2022	Vorjahr
Infrastruktur						
UBS	Clean Energy Infrastructure Switzerland	CHF	10'000	2020	0	390
UBS	Clean Energy Infrastructure Switzerland 2	CHF	30'000	2017	10'240	16'039
UBS	Clean Energy Infrastructure Switzerland 3	CHF	50'000	2022	2'500	0
IST3	IST3 Infrastruktur Global	CHF	26'414	2020	0	11'363
IST3	IST3 Swissgrid ADL	CHF	12'000	2015	0	3'686
Fontavis	Renewable Infrastructure Fund Europe	EUR	50'000	2020	5'628	12'366
Avadis	Clean Energy Infrastruktur	CHF	100'000	2021	64'604	79'933
Ergänzende Anlagen						
PG3	PG3 Litigation Finance Sub-Fund II	USD	72'000	2019	28'462	31'702
PG3	PG3 Diversified Opportunities Fund	USD	80'000	2021	15'305	54'798
Immobilien						
Patrimonium	AST Wohnimmobilien Schweiz	CHF	15'000	2020	0	8'250
DAI	AST Gewerbeimmobilien Schweiz	CHF	40'000	2021	20'000	35'000

6.8 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Unter Securities Lending versteht man die befristete Ausleihung von Wertpapieren gegen eine Kommission. Seit 1.1.2019 ist gemäss Anlagereglement der LUPK die Ausleihung von Wertpapieren bei direkten Wertschriftenanlagen, bei kollektiven Anlagen und in Vermögensverwaltungsmandaten zur Ertragsverbesserung erlaubt, sofern die ausgeliehenen Wertschriften ausreichend besichert und keine Interessenskonflikte mit der Stimmrechtsausübung erkennbar sind.

in CHF 1'000		2022	Vorjahr
Vertragspartner	Investitionstyp		
UBS Switzerland AG, Zürich	Obligationen CHF	4'574	4'020
Bestand Ende Geschäftsjahr		4'574	4'020

In der Betriebsrechnung 2022 wurde für das Securities Lending CHF 7'330.80 (Vorjahr CHF 23'145.69) gutgeschrieben. Die LUPK ist zudem in einige Anlagefonds investiert, die Securities Lending erlauben.

6.9 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber / Arbeitgeber-Beitragsreserve

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Zusammensetzung Anlagen beim Arbeitgeber		
Forderungen	11'350	7'787
Darlehen	253	253
Bestand Ende Geschäftsjahr	11'603	8'040
Entwicklung Bestand Arbeitgeber-Beitragsreserve		
Bestand 01.01.	14	14
Bildung	29	0
Auflösung	0	0
Bestand 31.12.	43	14

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve wird für Einkaufsbeteiligungen des Arbeitgebers verwendet. Die Reservenbildung erfolgt aus Einkaufsbeträgen des Arbeitgebers, welche nach Art. 7 FZG bei Austritten abgezogen werden konnten.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK)

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Darlehen an Banken	45'388	70'530
Darlehen an Gemeinden und Städte	403'088	449'118
Total Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK)	448'476	519'648

7.2 Hypothekardarlehen

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Entwicklung Bestand Hypothekardarlehen		
Bestand 01.01.	531'942	516'021
Auszahlungen LUPK-Hypotheken für selbstgenutztes Wohneigentum	11'409	8'679
Rückzahlungen LUPK-Hypotheken für selbstgenutztes Wohneigentum	-14'906	-13'437
Auszahlungen diverse Hypotheken	3'333	21'334
Rückzahlungen diverse Hypotheken	-318	-655
Bestand 31.12.	531'460	531'942

7.3 Darlehen an nicht öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK)

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Darlehen an Banken	30'128	89'631
Darlehen an Energie-/Kraftwerk- und Infrastrukturgesellschaften	21'182	25'187
Übrige Darlehen	10'004	10'004
Total Darlehen an nicht öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK)	61'314	124'822

7.4 Forderungen, Mobiliar, EDV

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Debitoren Steuerrückforderungen (Verrechnungssteuer, Quellensteuer)	8'332	24'243
Debitoren Immobilien	−472	−149
Debitoren Hypothekarzinsen und Diverse	159	−22
Mobiliar und EDV-Anlagen	304	392
Total Forderungen, Mobiliar, EDV	8'323	24'464

7.5 Verbindlichkeiten

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Hilfsfonds	96	98
Pendente Austrittsleistungen	30'920	28'007
Vorausbezahlte Eintrittsleistungen	1'095	1'056
Kreditoren Immobilien	2'670	9'398
Rückbehalte aus Bauprojekten	1'522	2'772
Diverse Kreditoren	523	463
Total Verbindlichkeiten	36'826	41'794

7.6 Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Ergebniswirksame Positionen		
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive (2,50% / Vorjahr 1,50%)	-106'121	−60'784
Verzinsung Vorsorgekapital Renten (1,50% / Vorjahr 1,50%)	-56'785	-55'836
Anpassung Vorsorgekapital infolge Wechsel von VZ 2015 auf VZ 2020	27'765	0
Neu-Pensionierungsverluste	-28'882	-36'235
Beitrag an den Sicherheitsfonds	-1'385	-1'318
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	1	0
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	3'409	3'279
Auflösung technische Rückstellungen Risikoschwankungen	15'309	13'945
Reduktion technische Rückstellungen – Risikoschwankungsreserven	2'900	0

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Reduktion technische Rückstellungen – pendente Risikofälle	1'300	0
Kosten für Ausgleichsgutschriften (Reglementsänderung 2019) – laufend	-22'837	-25'067
Kosten für Ausgleichsgutschriften (Reglementsänderung 2019) – Leistungsfall	-5'126	-7'144
Arbeitgeberbeiträge (1,5%) für Finanzierung der Ausgleichsgutschriften (R19)	25'463	24'501
Auflösung technische Rückstellungen – für zu hohen Umwandlungssatz (R19)	2'500	7'710
Bildung technische Rückstellungen – für zu hohen Umwandlungssatz (R19)	-27'711	-47'646
Versicherungstechnische Anpassung an Barwerte per 31.12.	4'738	1'106
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-165'462	-183'489

7.7 Verwaltungsaufwand Versicherung und Verwaltungskostenbeiträge

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Verwaltungsaufwand Versicherung		
Löhne und Sozialleistungen	1'146	1'041
Sachaufwand und interne Verrechnungen	1'081	999
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	94	113
Aufsichtsbehörden	20	22
Total Verwaltungsaufwand Versicherung	2'341	2'175

Verwaltungskostenbeiträge		
Verwaltungskostenbeitrag Arbeitnehmer	1'699	1'634
Verwaltungskostenbeitrag Arbeitgeber	1'698	1'634
Verwaltungskostenbeitrag freiwillige Risikoversicherung	12	11
Total Verwaltungskostenbeiträge	3'409	3'279

7.8 Nicht-technische Rückstellungen

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Entwicklung Bestand Nicht-technischen Rückstellungen		
Bestand 01.01.	3'300	2'200
Bildung Nicht-technische Rückstellungen ¹⁾	0	1'100
Bestand 31.12.	3'300	3'300

¹⁾ siehe auch Abschnitt 8.2, Hängige Gerichtsfälle

8. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

8.1 Eventualverbindlichkeiten

Solidarhaftung bei folgenden Miteigentümergeinschaften:

Einkaufszentrum Löwen Center	Luzern
Geschäftshaus Nationalhof	Luzern
Geschäftshaus Hirschengraben 31/33	Luzern
Geschäftshaus Seetalstrasse 11	Emmenbrücke
Handelszentrum ICC	Genf
Zentrum Oerlikon	Oerlikon
Wohnüberbauung Feldbreite	Emmen
Wohn-/Geschäftsüberbauung Schweighof	Kriens

8.2 Hängige Gerichtsfälle

Im Rahmen der Haftpflicht aus Gebäudeeigentum ist ein Rechtsverfahren aus dem Jahr 2001 hängig. Für den eventuell nicht durch die Haftpflichtversicherung gedeckten Schaden besteht eine Rückstellung (siehe auch Ziffer 7.8). Aufgrund einer Neuurteilung wurde die Rückstellung im Vorjahr erhöht.

8.3 Verpfändete Aktiven

in CHF 1'000	2022	Vorjahr
Verpfändete Aktiven		
Bestand 31.12.	134'153	100'779

Verpfändungen an die Depotbank als Sicherheit für die erforderliche Margendeckung für Devisentermingeschäfte.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Vorstand der Luzerner Pensionskasse (LUPK), Luzern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Luzerner Pensionskasse (LUPK) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorseeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Vorstand eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorseeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Vorstand ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 14. März 2023

BDO AG

Marcel Geisser
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Dino Lissoni
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Impressum

Leitung und Redaktion	Luzerner Pensionskasse
Konzept und Gestaltung	Wave Advertising AG, Luzern
Druck	Druckerei Ebikon, Ebikon
Papier	Supersilk snow, chlorfrei gebleicht, FSC

